

Soltau
Bürgerbehörden:
Empörung

Seite 3

Verlagssonderveröffentlichung
Radfahren
mit Strom

Seite 4/5

Munster
Soldaten sammeln
Kronkorken

Seite 10

Verlagssonderveröffentlichung
Wochenmarkt Soltau:
Alles fürs Osterfest

Seite 11

hk heide-kurier.de
Einfach. Online. Informieren.



heide kurier

am Sonntag

Sonntag, 28. März 2021
heide-kurier.de

Nr. 25/42. Jahrgang
anzeigen@heide-kurier.de

Telefon 05191 9832-0
redaktion@heide-kurier.de

Königspython

SCHNEVERDINGEN. Einen nicht alltäglichen Fund meldete ein Zeuge am 21. März der Polizei Schneverdingen: Als die Beamtin am Fundort, einem Parkplatz an der L 170 am angrenzenden Naturschutzgebiet Osterheide, eintraf, führte sie der Zeuge zu einem Baum. Dort lag eine eingerollte, regungslose Schlange. Es stellte sich heraus, dass es sich um einen Königspython handelt. Das Tier wurde zu einer Wildtierauffangstation gebracht, in der festgestellt wurde, dass die Schlange tot ist. „Wie das rund 90 Zentimeter lange Tier in die Heide kam, ist bisher nicht geklärt“, so ein Polizeisprecher.

Ruhepause wird verlängert

Direktor Ralf Raths: „So konsequent wie möglich“

MUNSTER. „Statt nur fünf Tage über Ostern zu schließen, weitet das Panzermuseum in Munster die Ruhepause nun eigenverantwortlich auf zwei Wochen aus und schließt vom 29. März bis zum 12. April für den Besuchsverkehr.“



Das Panzermuseum in Munster verlängert die Ruhepause.

Foto: Panzermuseum Munster

„Wir haben festgestellt, dass die Herkunft unserer Gäste weiterhin überregional ist. In „normalen Zeiten“ freut es uns sehr, dass unsere Gäste weit reisen, um uns zu besuchen. In Zeiten von Corona, mit stark ansteigenden Fallzahlen und mit dem Wunsch nach eingeschränkter Mobilität, ist dies aber nicht gut zu vereinbaren. An den ersten geöffneten Tagen konnten wir weit gereiste Gäste aus Süddeutschland und dem Ausland verzeichnen - auch aus Hochinzidenzkommunen. Wir freuen uns natürlich sehr über diese treuen Fans. Diese besuchen aber nicht nur das Museum, sondern haben eben auch - wie sonst ja sehr gewünscht - viele Kontakte beim Einkaufen, Tanken und ähnlichem im Ort und der Region. Das ist ein erhebliches Risiko, nicht nur für unser Team, dass wir ungern weitertragen wollen. Unser Beitrag zur Bekämpfung des Virus und zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter muss also eine er-

ebenfalls sehr guten Hygienekonzepten treffen als wir. Mit 90 Prozent überregionalem Publikum würden wir den Virus jedoch in die Region ziehen“, betont Museumsdirektor Ralf Raths. Daher wolle das Museumsteam dem Geist des Bund-Länder-Beschlusses entsprechen. Die Dynamik der Virusentwicklung solle unterbrochen werden, überregionale Reisetätigkeiten bei hohen Inzidenzzahlen sollten nicht weiter gefördert werden. Auch die im Heidekreis ansteigenden Inzidenzzahlen seien ein einschlägiges Argument für eine längere Ruhepause.

„Unser Beitrag zur Bekämpfung des Virus soll so konsequent wie möglich sein. Das wollen sicher alle. Wir haben dabei das Glück, dass uns die Stadt Munster bei dieser Entscheidung den Rücken stärkt. Auch bei unserem militärischen Träger findet die längere Schließung sicherlich Unterstützung und Verständnis. Wir sind damit in der - vergleichsweise luxuriösen - Situation, dass wir zum Schutz des Teams und zur Verminderung von überregionalen Reisetätigkeiten die Ruhepause über Ostern hinaus verlängern können“, ergänzt Julia Engau.

neute, zeitweise Schließung sein“, erklärt Julia Engau, Pressesprecherin des Panzermuseums, die ausgeweiteten Schließzeiten. „Wir verstehen vollkommen, dass andere Häuser und auch die Museumsverbände auf eine Öffnung drängen. Das ist gut und richtig für bestimmte Häuser und Regionen. Häuser mit lokaler oder regionaler Besucherschaft und

Brut- und Setzzeit

Ab dem 1. April müssen Hunde an die Leine

SOLTAU/HEIDEKREIS. Auch dieses Jahr beginnt am 1. April wieder die Brut-, Setz und Aufzuchtzeit - darauf weist jetzt die Stadt Soltau in einer Mitteilung mit. Das Niedersächsische Landwirtschaftsministerium appelliert an alle Hundebesitzer: „Nehmen sie Rücksicht, und lassen sie ihre Hunde nicht mehr frei herumlaufen.“ Wildtiere sollten während der Brut- und Setzzeit nicht gestört werden. Im Frühling wird die freie Landschaft zu einer Kinderstube. Einige Tierarten, wie zum Beispiel der Hase oder das Schwarzwild, haben bereits Nachwuchs. Bei anderen Arten sind die weiblichen Tiere hochtragend. In diesem Zustand sind sie in ihrer Bewegungsfreiheit und Fluchtmöglichkeit stark eingeschränkt. Auch die am Boden brütenden Vogelarten wie Ente, Gans, Rebhuhn, Fasan, Kiebitz und Lerche beginnen jetzt ihr Brutgeschäft. Stöbernde Hunde sind dann eine Gefahr für diese Tiere. Deshalb: Hunde an die Leine nehmen und auf den Wegen bleiben - so werden die Jungtiere nicht gestört.

schaftsordnung (NWDaldLG). Das Niedersächsische Landwirtschaftsministerium (ML) bittet daher alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer, den Vorgaben nachzukommen und ihre Hunde bis zum 15. Juli nur noch angeleint in der freien Natur zu führen. Wo müssen Hundehalter anleinen? Auf jeden Fall in der freien Landschaft: Zur freien Landschaft gehören nach § 2 des NWDaldLG neben den Flächen des Waldes auch die der übrigen freien Landschaft, auch wenn die Flächen innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile liegen. Da viele freilebende Tiere auch Parks und Grünanlagen, in denen keine allgemeine Leinenpflicht besteht, zur Aufzucht ihres Nachwuchses nutzen, werden Hundehalter gebeten, ihre Hunde auch in innerstädtischen Bereichen nicht frei laufen zu lassen und besonders aufmerksam zu sein.

Hier können Vierbeiner frei toben: In zahlreichen Kommunen gibt es zum Spielen und Toben mit dem Vierbeiner auch ausgewiesene Flächen, speziell für den freien Hundelauf. Diese können bei den Kommunen erfragt werden. Weitere Hinweise für Hundehalter: www.ml.niedersachsen.de.

Gesetzlich verankert ist der Leinenzwang in dem Niedersächsischen Gesetz über den Wald und die Land-

Auch in diesem Jahr kein Heideblütenfest

Schneverdingener Verein Heideblüte sagt größtes Heimatfest der Region ab

SCHNEVERDINGEN (mk). Freunde und alte Bekannte treffen, in fröhlicher Runde an einer der vielen Buden ein Kaltgetränk genießen, originell kostümierte Fußgruppen und kreativ geschmückte Festwagen beklatschen, der alten und der neuen Heidekönigin zuwenden - all dies wird es in Schneverdingen am letzten Augustwochenende auch in diesem Jahr nicht geben. „Das Heideblütenfest 2021 wird nicht stattfinden - leider“, erklärte Schneverdingens Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens in ihrer Funktion als Vorsitzende des Vereins Heideblüte, der das größte Heimatfest in der Region veranstaltet, am vergangenen Mittwoch in einem Pressegespräch.

„Die Vorstandsmitglieder haben es sich nicht leichtgemacht. Wir haben zweimal intensiv getagt und auch drei Nächte darüber geschlafen“, so Moog-Steffens. Angesichts der Entwicklungen in der Corona-Pandemie jedoch „können wir die Verantwortung nicht tragen.“ Nachdem bereits das Fest im vergangenen Jahr hatte vom Terminkalender gestrichen werden müssen, hofft das Organisationssteam nun auf 2022. Dann soll das Jubiläum „100 Jahre Heideblütenfest“ besonders gefeiert werden.

Bei insgesamt um die 40.000 Besuchern, allein sonntags rund 25.000, sei die Veranstaltung in Corona-Zeiten „nicht beherrschbar“, betonte Moog-Steffens: „Wir können nicht für Abstände sorgen, nicht für Dokumentationen und auch nicht dafür, dass die Besucher Masken tragen. Das funktioniert einfach nicht.“ Die Gefahr sei groß, dass aufgrund der Veranstaltung ein Corona-Hotspot entstehen, „und wir müssen uns fragen, wer dann dafür geradestehen wird“, so die Vereinsvorsitzende. Natürlich habe es Überlegungen gegeben, im Höpen im kleinen Rahmen zumindest die Krönung der Heidekönigin vorzunehmen - ohne Umzug und ohne Aktivitäten in der Stadt. Eine Idee sei es gewesen, berichtete Moog-Steffens, dass das Ensemble der Calluna-Bühne ein kleines Stück aufführt, eventuell auch in mehreren Durchgängen, und dieses sowie die Zeremonie über das Internet übertragen wird. Dazu hätte jedoch, wie beim „HöpenAir“, ein Bauzaun aufgestellt werden müssen, zudem wäre kaum zu verhindern gewesen, „dass die Leute trotzdem in den Höpen strömen.“ Außerdem stelle sich die Frage, „wie wir das Heideblütenfest feiern wollen“, betonte Moog-Stef-



Sagten das Heideblütenfest schweren Herzens ab: Meike Moog-Steffens (Mitte), Resa Domurath und Dieter Inselmann vom Verein Heideblüte, der das Heideblütenfest veranstaltet.

Foto: mk

fens. Höhepunkt des Festes sei die Krönung der Heidekönigin. Die amtierende Majestäät Johanna Stuhlmaier und ihre bereits benannte Nachfolgerin, die in diesem Jahr die Regenschaft übernehmen sollte, hätten sich laut der Vorsitzenden beide gegen eine „virtuelle Zeremonie“ ausgesprochen. „Eine Heidekönigin möchte im Höpen gekrönt werden, auf der Kutsche sitzen und in der Menge baden. Das können wir verstehen. Das gehört einfach dazu und ist Tradition“, so Moog-Steffens.

Einen weiteren Aspekt nannte Resa Domurath, Geschäftsführerin des Vereins Heideblüte. Vor jedem Heideblütenfest müsse ein umfangreiches Sicherheitskonzept vorgelegt werden. „Landkreis, Feuerwehr, Deutsches Rotes Kreuz, Polizei - alle müssen mitentscheiden. Wir würden wohl keine Genehmigung bekommen.“ Ferner habe es bereits Gespräche mit den Spielmannszügen und Wagenbauern gegeben. „Viele haben da bereits von sich aus gesagt, dass das doch nichts wird“, erklärte Domurath. Aufgrund der erforderlichen Vorbereitungen und Planungen sei es nun an der Zeit gewesen, eine Entscheidung zu treffen. Und diese ist nun gefallen.

Damit wird die amtierende Majestäät Johanna Stuhlmaier ein weiteres Mal in die Verlängerung gehen. Ihre Nachfolgerin hat zugesagt, auch im kommenden Jahr zur Verfügung zu stehen. Wenn alles gutgeht, wird sie dann im Zuge des Jubiläumsheideblütenfestes gekrönt. Das Heideblütenfest geht bekanntlich auf das „Fest der weißen Rose“ zurück, das erstmals im Jahr 1922 gefeiert wurde. „Die Region Lüneburger Heide wollte damals unbedingt ein Heimatfest etablieren und hat sich Schneverdingen als Veranstaltungsort ausgesucht“, erläuterte Moog-Steffens.

Die weiße Rose findet sich im Schneverdingener Stadtwappen, das wiederum aus dem Wappen der Adelsippe von Schneverding hervorgegangen ist. Im Jahr 1936, ein Jahr vor der Verleihung des heutigen Stadtwappens, wurde das „Fest der weißen Rose“ in Heideblütenfest umbenannt. Seitdem wird es am letzten Augustwochenende gefeiert. Erste Heidekönigin war damals übrigens Elsa Ehrhorn. „Wir vom Vorstand hoffen sehr, dass wir die Pandemie im Jahr 2022 überstanden haben und das Fest dann so feiern können, wie wir alle uns das vorstellen“, betonte

Moog-Steffens. Bitter ist die nunmehr zweite Absage des Festes in Folge nicht nur für diejenigen, die gern in großer Gemeinschaft feiern, sondern auch für all jene, die gerade in den Wochen rund um das Fest wirtschaftlich profitieren. Tourismus, Gastronomie, Hotellerie und Einzelhandel haben in ohnehin schwierigen Zeiten weitere Einbußen zu verkraften. „Zum Heideblütenfest ist Schneverdingen sonst ausgebuht“, unterstrich Moog-Steffens.

Damit die Heideblütenstädter zumindest einen Hauch von Heideblütenfest spüren können, sind - wie im vergangenen Jahr - einige kleinere Maßnahmen vorgesehen. „Wir werden die Stadt ein bisschen schmücken, es wird Lichter geben und auch die Krone kommt wieder auf das Dach“, berichtete Domurath. „Außerdem hat sich der Vorstand überlegt, dass die amtierende Heidekönigin etwas machen wird. Eventuell hält sie eine kleine Ansprache, die über das Internet gezeigt wird.“ Laut Domurath und Moog-Steffens werde es auch keinen Volkslauf zum Heideblütenfest geben. Die Organisatoren der Sportveranstaltung arbeiteten derzeit an möglichen Alternativen.

Kontrolliert gesprengt



Im Rahmen von Erdarbeiten am Onener Weg in Soltau wurde am vergangenen Mittwochvormittag auf einer Baustelle im Wohngebiet gegen 10 Uhr eine Panzergranate aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden. Der Kampfmittelbeseitigungsdienst brachte die Granate in ein angrenzendes Waldstück. Dort wurde das explosive Fundstück kontrolliert gesprengt. Der Bereich wurde für diesen Zeitraum abgesperrt. Neben Feuerwehr und Polizei waren auch Mitarbeiter der Stadt Soltau im Einsatz, so ein Polizeisprecher: „Die Gefahrenlage war gegen 14.30 Uhr beendet.“ Die Fotos zeigen die Panzergranate vor (li.) und nach der Sprengung.

Fotos: Polizeiinspektion Heidekreis

„An Fakten orientieren“

Möhrmann nimmt zu Unternehmerbefürchtungen Stellung

SCHNEVERDINGEN. Nachdem sich Vertreter der regionalen Wirtschaft aus dem Nordkreis in einer gemeinsamen Pressemitteilung zur Standortfrage für ein neues zentrales Heidekreis-Klinikum geäußert hatten (HK berichtet), hat nun der ehemalige langjährige Landtagsabgeordnete und Kreistagsfraktionsvorsitzende, Dieter Möhrmann (SPD) aus Schneverdingen, in einer Stellungnahme auf die Befürchtungen der Firmenleitungen reagiert.

„Ich teile ausdrücklich die Sorge der Wirtschaftsvertreter aus dem Nordkreis um die Zukunft der stationären Gesundheitsversorgung im Heidekreis. Es ist überdeutlich, dass das wirtschaftliche Überleben von zwei Krankenhaus-Standorten im Heidekreis zu Lasten des Kreishaushalts finanziell auf Dauer nicht leistbar sein wird. Deshalb gilt es jetzt, die einmalige Chance mit erheblicher Unterstützung von Land und Bund im dreistelligen Millionenbereich für einen Neubau zu nutzen. Bei der Standortsuche ist allerdings die Entfernung des Firmensitzes nur ein Faktor bei der Wertung der Standort-

vorzüge. Das gilt allein schon für die unterschiedliche Entfernung zum neuen Standort eines zentralen, neuen Heidekreis-Klinikums, der in der Pressemitteilung zitierten Firmenverantwortlichen aus dem Nordkreis“, so Möhrmann in seiner Mitteilung.

Schneverdingen, Wietzendorf, Munster und Bispingen seien eben weiter sowohl von Dorfmark als auch Bad Fallingb. entfernt als Soltau: „Wir Kreistagsabgeordnete haben auch die Firmen in Hodenhagen, Schwarmstedt und Rethem in die Entscheidungsfindung einzubeziehen.“ Ein neues modernes Klinikum im Stadtgebiet Bad Fallingb. sei für die Fachkräftegewinnung im gesamten Heidekreis von Vorteil.

Möhrmann weiter: „Der Kreistag und die Gutachter haben bei der Standort-Entscheidung für F 4 in Bad Fallingb. weitere Faktoren intensiv diskutiert, und planungsrechtliche Vorgaben mussten berücksichtigt werden.“ Auch den Firmenvertretern sollten die rechtlichen Begleitumstände bekannt sein. Er, Möhrmann, begrüße ausdrücklich

die von einigen Firmenvertretern geäußerten Hinweise auf das „Zusammenbringen von Nord und Süd.“

Leider gebe es keinen idealen Standort, die Problematik sei sicher auch den Firmenleitungen bekannt. Bei eigenen Standortentscheidungen hätten sie sicher auch zu Kompromissen bereit sein müssen.

Möhrmann plädiert dafür, sich an den Fakten zu orientieren: „Der Landkreis muss sich an die zeitlichen Vorgaben des Landes Niedersachsen halten, wenn er an dem Wettbewerb für den Zuschuss von 130 Millionen Euro von Bund und Land teilnehmen will. Dieser Zeitdruck ist nicht vor Ort verursacht worden. Der Zuschuss wird nur bewilligt, wenn die Bedingungen erfüllt werden: Gesichertes Grundstück, Wettbewerb mit mindestens 16 Architekturbüros, Abgabe der Förderunterlagen bis zum 30. September 2021. Eine „neutrale Planung eines Krankenhauses“, umsetzbar an allen anderen potentiellen Standorten, ist nicht möglich. Der Neubau ist nur beim Standort F 4 umsetzbar.“

„Völlig unverständlich“

Touristiker in der Lüneburger Heide mächtig sauer



Auf den Wegen in der Lüneburger Heide gibt es ausreichend Platz, um sich in Corona-Zeiten aus dem Weg gehen zu können. Der Weg, den die Verantwortlichen in der Ministerpräsidentenkonferenz eingeschlagen haben, wird von den Touristiker in der Lüneburger Heide stark kritisiert.

HEIDEKREIS. Keine Öffnung, keine Perspektive: Die Ergebnisse der Ministerpräsidentenkonferenz vom 22. März bringen die Touristiker in der Lüneburger Heide auf die Palme. Bis zum Ende harrten sie vor den Fernsehgeräten aus, ging es doch in der Konferenz um ihre Zukunft.

Erstmalig nach der Zwangsschließung sollte wieder darüber beraten werden, ob Öffnungen im Tourismus an Ostern möglich sind und die ausgeblutete Branche endlich wieder Geld verdienen darf. Dementsprechend groß war die Ernüchterung, als die Ergebnisse präsentiert wurden: Keine Angleichung des Deutschlandtourismus an die Chancen des Mallorca-Urlaubs. Keine Teststrategie, um mehr Sicherheit einzuführen. Keine Luca-App, um die Kontaktnachverfolgung einfacher zu machen. Nicht einmal eine Perspektive gab es für den Tourismus, der durch die Verlängerung des Lockdowns in den

April dann acht Monate in der Pandemiephase zwangsgeschlossen bleiben muss. Obwohl selbst das deutsche Robert Koch-Institut (RKI) in einer Studie bewiesen habe, dass die Ansteckungsgefahr in Hotels sehr gering sei, werde die Branche systematisch bei jeder Ministerpräsidentenkonferenz für Zukunftsszenarien ausgespart, kritisieren die Touristiker: „Jetzt müssen die Gerichte sprechen, ob es sich hier um eine dauerhafte Ungleichbehandlung einer Branche handelt“, meint Ulrich von dem Bruch, Geschäftsführer der Lüneburger Heide GmbH. Er ist sich sicher, „dass viele Betriebe klagen werden.“

„Es ist uns nach wie vor völlig unverständlich, dass man Mallorca-Urlaub machen darf und die gleichen Bedingungen innerhalb Deutschlands nicht gelten“, betont von dem Bruch. Man könne die Anreise mit dem Auto und den kontaktsicheren Check-in in eine Ferienwohnung viel

coronasicherer gestalten, als eine Fluganreise mit Bustransfer in ein Mallorca-Hotel. Auch die erforderlichen Testungen hätte man akzeptiert. „Es geht uns nicht um Öffnen um jeden Preis, es geht uns um gleiche Chancen. Hier wird mit zweierlei Maß gemessen und eine ganze Branche vernichtet“, unterstreicht der Geschäftsführer der Lüneburger Heide GmbH. Zudem wäre aus Infektions-sicht eine Vermischung mit anderen Ländern auf Mallorca noch viel gefährlicher: „Die Ministerpräsidenten haben sich für die gefährlichere Lösung entschieden, das darf nicht so stehen bleiben.“

Außerdem werde, so von dem Bruch weiter, eine Aufnahme in den Stufenplan für den Tourismus gefordert. Eine Dauerschließung über acht Monate könne ja nicht endlos weitergehen, zumal die Branche viele Ideen für einen coronasicheren Aufenthalt vorgelegt habe.

Kastrationsaktion für Katzen



Die Tiernothilfe Nord startet wieder eine große Kastrationsaktion für Streuner und Hofkatzen: „Wir sprechen explizit alle Campingplätze, Kasernen, Kleingartenanlagen, Streuerguppenbetreuer, Landwirte, Mülldeponien, Schrottplätze und Bürger an, die wissen wo große Streuergruppen sind, und zwar im Raum Soltau und Umgebung“, so die erste Vorsitzende des Vereins, Stefanie Klönne, in einer Mitteilung. Und weiter: „Ab sofort bieten wir wieder kostenlos an, im großen Rahmen Streuner zu fangen, um diese kastrieren und tierärztlich versorgen zu lassen.“ Mit dieser Aktion gehe es darum, das Elend der Streuerkatzen einzudämmen. „Alles wird vertraulich behandelt und niemand muss sich schämen, Hilfe einzufordern“, appelliert Klönne. Für weitere Informationen und Anfragen für Termine zur Kastrationsaktion ist der Verein per E-Mail an tiernothilfe-nord@gmail.com oder eine Nachricht über die Internetseite, www.tiernothilfe-nord-ev.com, sowie telefonisch unter 0160-91709494 erreichbar.

Foto: Tiernothilfe Nord e. V.

Osterhase vor Tür



Angefahren

SCHWARMSTEDT. Ein Unfall ereignete sich am 25. März gegen 11.50 Uhr in Schwarmstedt: Auf dem Parkplatz eines Einkaufsmarktes am Mönkeberg wurde ein 71-Jähriger aus Steimbke auf dem Weg zu seinem Fahrzeug von einer 77-jährigen Kraftfahrzeugführerin angefahren und kam zu Fall. Der Mann wurde laut Polizeibericht leicht verletzt ins Krankenhaus Walsrode eingeliefert.

AHRENS
Getränke- & Abholmarkt

Angebote für Mehrwegkisten gelten für die Supermärkte Ahrens GmbH an beiden Standorten, Marktstraße 6 und Hoornsfeld 13b

Hoornsfeld 13b | Schneverdingen | ☎ 05193 9740581
Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr, Samstag 8.00 - 15.00 Uhr
Supermarkt Ahrens GmbH, Marktstraße 6, 29640 Schneverdingen

Dekorträume · Wohnlust · gefunden und glücklich

„DAS“
DEKOPARADIES
in der Blechbox

Wieder für Sie da!
☎ 05193 8054054

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 10-18 Uhr · Samstag 10-15 Uhr

HOORNSFELD 13C · 29640 SCHNEVERDINGEN

Kieswerk Wilhelm Reese GmbH
- Werk Grauen -
Teweler Straße • 29643 Neuenkirchen
Tel. 0 170 / 331 42 64

Öffnungszeiten: Mo - Fr 07:00 Uhr - 12:30 Uhr
13:00 Uhr - 16:00 Uhr

- Kies, Sand & Edelsplitt
- Beton-, Mauer-, Mörtel- und Putzsand
- Fein-, Füll- und Pflastersand
- Reit-, Sportplatz- und Spielsand
- Weserkies und Betonkiesgemische
- Kiesedelsplitt und Pflasterbettung
- Zier- und Gartenkies
- Lehm-, Mutterboden und Recyclingschotter
- Geröll und Findlinge
- Weiteres auf Anfrage

Direkt ab Hersteller

Verwaltung: In der Neustadt 1 • 31737 Rinteln OT Möllenbeck • Tel.: 0 57 51 / 92 46 0-0 • Fax: 0 57 51 / 92 46 0-99
E-Mail: info@wrm-reese.de • Internet: www.wrm-reese.de

impresum

heide kurier

Herausgeber:
AM-Verlag Andreas Müller
GmbH & Co. KG
Harburger Straße 63, 29614 Soltau
Telefon 05191 9832-0
Telefax 05191 983214
heide-kurier.de
heide-kurier-print.de

facebook.com/heidekurier.news

Verlagsleitung und
Anzeigenleitung:
Karl-Heinz Bauer

Verantwortlich für den
redaktionellen Teil:
Manfred Wicke

Erscheinungsweise:
wöchentlich mittwochs
und sonntags

Der **heide kurier** wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des nördlichen Landkreises Heidekreis einschließlich Dorfmark und Fintel verteilt.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Gültig z. Zt. die Anzeigenpreisliste Nr. 35 vom 1. Oktober 2019.

Übernahme von Anzeigenentwürfen des Verlages nur nach vorheriger Rücksprache und gegen Gebühr.

Für telefonisch aufgegebenen Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

„Bewusst kriminalisieren“

Ermittlungen: Vertreter des Bürgerbegehrens empört und verletzt

SOLTAU (mw). Mit heftigen Vorwürfen haben die Initiatoren des Bürgerbegehrens „Heidekreis-Klinikum“ (HKK) reagiert, nachdem sie jetzt von der Staatsanwaltschaft Verden die schon am 1. Dezember 2020 beantragte Akteneinsicht im Rahmen der gegen sie laufenden Ermittlungen wegen Urkundenfälschung erhalten haben. Insbesondere Landrat Manfred Ostermann hatten sie dabei im Visier, als sie sich im Rahmen eines Pressegesprächs am vergangenen Dienstag Luft machten.

Landrat Manfred Ostermann hatte im September 2020 Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Verden gegen unbekannt erstattet, wobei allerdings auch gleich die Namen der drei Verantwortlichen Otto Elbers, Adolf Köthe und Werner Salomon im Spiel waren (Dr. Wolfram Franz ist erst später zur Gruppe hinzugekommen). Anlass war der Verdacht der Einreichung unrichtiger Unterschriften beziehungsweise Anstiftung oder Beihilfe zum Leisten falscher Unterschriften, also Urkundenfälschung. (HK berichtete). Ermittelt wird gegen insgesamt 13 Personen.

Aufgefallen sei bei sechs von weit mehr als 12.000 eingereichten Unterschriften zum Bürgerbegehren die Ähnlichkeit oder Gleichheit mit der Unterschrift des Ehepartners. Diese

sechs Unterschriften seien bei der ordnungsgemäßen Prüfung durch die Kommune für ungültig erklärt und nicht mitgezählt worden, so Franz.

Eine siebte Unterschrift sei aufgefallen, weil das angegebene Geburtsdatum nicht gestimmt und die Unterschrift nicht der Unterschrift im Personal-Ausweis entsprochen habe. Auch diese sei für ungültig erklärt und nicht mitgezählt worden.

Franz weiter: „Für alle sieben Namen und Unterschriften war die Wohnadresse angegeben, wie bei derartigen Unterschriftenlisten erforderlich. Alle sieben Personen hätten zu den Umständen befragt werden können, was den Sachverhalt aufgeklärt hätte. Danach wäre gegen diese Personen wohl keine Strafanzeige gestellt worden. Denn, wie von Polizei und Staatsanwaltschaft später ermittelt werden konnte, hatten sechs Personen für den Ehepartner auf dessen ausdrücklichen Wunsch hin mit unterschrieben und sahen darin kein Unrecht.“

Inwieweit eine solche persönliche Sichtweise tatsächlich auch eine juristische Relevanz hat, vermochten die Initiatoren des Bürgerbegehrens nicht generell zu beantworten. Sie sehen sich jedenfalls unnötiger und ungerechtfertigterweise im Visier der Staatsanwaltschaft.

Und das lasten sie direkt dem Landrat an, wobei sie auch über die Ursachen spekulieren: „Möglicherweise wurde der Landrat von einigen Politikern, die die Bevölkerung des Nordkreises gerade wieder über den Tisch ziehen wollen, zu diesem Schritt gedrängt“, so Franz. Und Elbers betont, wie höchst unangenehm es sei, als unbescholtener Bürger, noch dazu als Vertreter des Bürgerbegehrens auf einmal strafrechtlichen Ermittlungen ausgesetzt zu sein: „Das war schon ein Schock, als ich für den 26. November 2020 bei der Polizei als Zeuge vorgeladen war, um dann als Beschuldigter vernommen zu werden.“

Elbers erläutert weiter: „Wir haben die Unterschriftensammlung für das Bürgerbegehren nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt. Da hätte der Landrat uns bei Unstimmigkeiten ja auch mal anrufen können. Oder der Landkreis hätte sich an die betreffenden Personen wenden können. Das hätte sich alles klären lassen. Es scheint, dass uns der Landrat bewusst in Misskredit bringen wollte.“

Elbers und seine Mitstreiter werfen dem Landrat also vor, Anzeige erstattet zu haben, obwohl eine vorherige Klärung möglich gewesen wäre. Dazu Franz: „Es scheint so, dass der Landrat bewusst die Initia-

toren verleumdend, diffamierend, kriminalisieren wollte.“

Die drei betroffenen Initiatoren seien entsetzt, tief verletzt und sprachlos, betont Franz: „Drei seriöse, bekannte und geachtete Bürger des Heidekreises werden verleumdet und mit ihnen auch die über 12.000 Bürgerinnen und Bürger des Heidekreises, die für das Bürgerbegehren unterschrieben haben, und unzählige weitere Unterstützerinnen und Unterstützer, die hinter dem Bürgerbegehren stehen.“ Und er fragt: „Müssen der Landrat und die Kreispolitik zu solchen Mitteln greifen? Können sie den Widerstand ihrer Bürgerinnen und Bürger gegen eine Fehlentscheidung so wenig aushalten?“

Der Landkreis hat indes eine andere Perspektive auf die Angelegenheit: „Bürgerbegehren und Bürgerentscheid sind wertvolle Instrumente der direkten Demokratie und verdienen deshalb denselben Schutz vor Fälschungen, wie ihn auch Wahlen genießen“, so der Landkreis auf HK-Anfragen.

Und weiter: „Jede Person, die eine Unterschrift zur Unterstützung eines Bürgerbegehrens leistet, muss sich bewusst sein, dass sie damit eine Willenserklärung abgibt, die eine ganz andere Bedeutung und Qualität hat als beispielsweise die unverbindliche Unterzeichnung irgendeiner Unterschriftensammlung einer Interessengruppe, die lediglich Appelle und Meinungsäußerungen enthält. Wer dies missachtet und es für eine ‚lässliche Sünde‘ hält, wenn er gleich für Familienangehörige oder sonstige Personen mit unterzeichnet, diskreditiert den Versuch des Gesetzgebers, Elemente direkter Demokratie in die politische Willensbildung mit einzubeziehen und schadet damit dieser Idee.“

Die Anzeige sei nicht gegen die Initiatoren des Bürgerbegehrens gerichtet gewesen, „sondern gegen Unbekannt. Die Mitteilung und der Hinweis auf falsche Unterschriften kam von der Stadt Soltau. Es steht dem Landkreis nicht zu zu beurteilen, wie die Staatsanwaltschaft ihre Arbeit zu machen hat, ‚Herr‘ des Ermittlungsverfahrens ist die Staatsanwaltschaft.“



Verletzt und empört: (v.l.) Werner Salomon, Otto Elbers, Dr. Wolfram Franz und Adolf Köthe. Foto: mw

Preisgericht tagt im April

16 Architekturbüros stehen noch im Wettbewerb um HKK-Neubau

SOLTAU. 16 Architekturbüros sind noch im Rennen beim europäischen Architektenwettbewerb für ein neues Gesamtklinikum im Heidekreis. Sie wurden aufgefordert, Pläne und Modelle für ein neues Krankenhaus abzugeben. Momentan befindet sich der Wettbewerb in der Phase der Sachverständigen-vorprüfung. Am 19. und 20. April wird dann das Preisgericht - das aus insgesamt 38 Sachpreisrichtern und -richtern, deren Stellvertretungen und weiteren Sachverständigen besteht, tagen, um dann schließlich die drei Erstplatzierten zu wählen.

Hermann Norden, Aufsichtsratsvorsitzender des Heidekreis-Klinikums (HKK): „Natürlich ist uns bewusst, dass ein Termin des Preisgerichts vor der Abstimmung des Bürgerentscheids besser gewesen wäre. Dann hätten wir schon zeigen können, wie der Neubau aussehen könnte.“ Aber durch die Verschiebung der Abgabefristen - auf Wunsch der teilnehmenden Architekturbüros und bedingt durch die Pandemie - musste auch das Preisgericht, das bereits Ende März tagen sollte, verlegt werden.

„Als es zu dieser Terminfindung kam, war es zudem auch weder bekannt, ob es überhaupt zu einem Bürgerentscheid kommt, noch wann. Die Befürworter und Initiatoren hatten zudem zwischenzeitlich gesagt, sie wünschten den Bürgerentscheid gleichzeitig mit der Kommunalwahl.“

so Norden. Wie ein Preisgericht eine faire Entscheidung, die nicht nur vom „Geschmack“ des jeweiligen Preisrichters getragen werde, treffen könne, erläutert Dietmar Schulz, Geschäftsführer von Archimeda und Projektleitung HKK-Neubau: „Wir haben einen 54 Seiten umfassenden Katalog erstellt, der die genauen Anforderungen der HKK-Mitarbeitenden, der Geschäftsführung des Heidekreis-Klinikums und Archimeda beinhaltet. Zudem müssen die Architekten neben der Abgabe von Plänen und Modellen auch einen vier Seiten umfassenden sogenannten Projektstellenbrief ausfüllen, in dem alle Anforderungen des Katalogs explizit bei dem Modell abgefragt werden. Ein Beispiel: wir fragen ab, ob alle von uns angeforderten Räume auch tatsächlich abgebildet wurden.“

Und weiter: „Jetzt, in der Phase der Sachverständigenprüfung, werden alle Angaben in diesen Listen Zug um Zug mit dem jeweiligen Modell verglichen. Zudem wurden die Architekturbüros natürlich auch angewiesen, im Kostenrahmen - 160 Millionen Euro für das Bauwerk inklusive Medizintechnik maximal - zu bleiben. Durch dieses streng vorgegebene Anforderungsprofil haben wir jetzt Entwürfe, die gut vergleichbar sind.“

Dr. Hartwig Jaeger, Geschäftsführer Archimeda und verantwortlich für die Erstellung des Betriebsorganisationskonzeptes, erklärt: „Wir haben den Architekten sehr detailliert funktionelle Vorgaben gemacht. Stets

stehen wir dabei in enger Abstimmung mit dem Sozialministerium, das unsere Anforderungsbeiträge. Es ist wegweisend, dass das Sozialministerium den Bau eines Krankenhauses mit einem so hohen Anteil von Einzelzimmern befürwortet.“

Nun, nach Abgabe der Pläne und Modelle, so Jaeger, zeige die Qualität der Wettbewerbsbeiträge, „dass unsere hohen und detaillierten Anforderungen genau richtig waren. In meiner Funktion als Sachverständiger habe ich bereits sehr innovative Modelle gesehen, die die Anforderungen der Mitarbeitenden an die Funktionalität erfüllen und sich sehr gut in die landschaftliche Lage des Klinikums einpassen.“ Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten sich in das Neubau-Projekt einbringen: Per Mail oder Posteinwurf in hausinterne Briefkästen, aber auch in einer der insgesamt 20 Arbeitsgruppen: „Wir haben alle Anforderungen in einer Excel-Tabelle zusammengefasst und sind auf 1.910 Anforderungen gekommen. Die Leidenschaft, mit der die Mitarbeitenden sich auf dieses Projekt eingelassen haben, ihr Wunsch, mitzugestalten, hat mich - trotz meiner jahrelangen Erfahrung - am meisten überrascht. Das habe ich zuvor bei noch keinem anderen Projekt so erlebt“, meint Jaeger.

Zeit für einen weiteren Architektenwettbewerb gebe es nicht, so HKK-Geschäftsführer Dr. Achim Rogge, denn die Ergebnisse des Wettbe-

werbs für Standort F4 (Bad Fallingb.) seien auf keinen anderen Standort übertragbar: „Wir sind gut beraten, die genannten Fristen des Sozialministeriums einzuhalten und die Förderunterlagen Bau fristgerecht abzugeben.“ Aufzuhören, da ist sich Rogge mit Norden einig: „ist keine Option. Wir vertrauen darauf, dass wir den Heidekreis überzeugen können, dass ein Gesamtklinikum am Standort F4 die bestmögliche Chance für eine gesicherte zukünftige medizinische Versorgung des Heidekreises ist.“

Beschmiert

SCHNEVERDINGEN. Bereits am 16. März beschädigten Unbekannte das Bahnhaus - sowie ein Nebengebäude in Schneverdingen an mehreren Stellen durch Farbschmierereien. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei Schneverdingen, Ruf (05193) 982500, zu melden.

Aufgebrochen

FINTEL. In der Nacht zum vergangenen Mittwoch haben Unbekannte in der Straße Keenmoor in Fintel einen Transporter aufgebrochen. Dazu entfernten sie einen Schließzylinder an der hinteren Schiebetür des weißen VW. Ob die Täter aus dem Fahrzeug etwas gestohlen haben, steht laut Polizeibericht noch nicht fest.

Ihre Fleischerei
seit 1927

Onlineshop: www.fleischerei-munstermann.de

Saftiges Kotelett vom Strochswein 100 g	0.99	FÜR DEN ERSTEN SPARGEL
Osterpfanne herzhaft gewürzt 100 g	0.99	Heide-Schinken 100 g 2.49
Mais-Hähnchen 1 kg	7.90	Saftiger Kochschinken 100 g 2.19
Lammkeule fertig mariniert 1 kg	17.90	FÜR DAS OSTERFRÜHSTÜCK
Am Mittwoch, den 31. März, kochen wir für Sie ERBSENSUPPE		Krustenbraten im Aufschnitt 100 g 2.29
FROHE OSTERN		Geräucherte Putenbrust 100 g 2.29
wünscht Ihnen Familie Munstermann und Mitarbeiter		Geflügel-salat 100 g 1.79
Montag, 29. März 2021 öffnet von 7 bis 18 Uhr		
Munstermann Fleisch und Wurst aus eigener Herstellung seit 1927		
www.heidespezialitaeten.de Breloher Straße 52 29633 Munster Telefon 05192 / 2808		

Gr. 38-54

Mode & mehr
Frauenzimmer
Schneverdingen

Wir öffnen für Sie nach telefonischer Terminabsprache!

Freuen Sie sich auf die neue **Frühjahrsmode!**

Mo.-Fr. 11.00-13.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr | Sa. 11.00-14.00 Uhr
Rathauspassage 22 | Telefon 05193 9639995

Gottesdienste Angezündet

WOLTERDINGEN. Eigentlich sollten ab heute wieder die Gottesdienste in Wolterdingen „real und präsent“ gefeiert werden. Seit den Beschlüssen der Politik steht nun allerdings fest, dass es bis zum 25. April in Wolterdingen keine Präsenzgottesdienste geben wird. Pastor Torsten Schoppe weist darauf hin, dass es weiter auf Youtube beziehungsweise der Internetseite kirche-wolterdingen.wir-e.de Gottesdienste geben wird.

WALSRODE. Am vergangenen Dienstagmorgen gegen 5.10 Uhr brannte auf einem Hinterhof in der Poststraße in Walsrode eine Papiertonne. Die Feuerwehr Walsrode löschte das Feuer. An angrenzenden Garagen entstand leichter Sachschaden. Die Polizei geht davon aus, dass die Tonne mutwillig in Brand gesetzt wurde. Hinweise dazu nimmt die Polizei Walsrode unter Ruf (05161) 984480 entgegen.

BüroSysteme
Angela Reddig consult

Wir sagen Danke!

Über die zahlreichen Glückwünsche von Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten zu unserem 25jährigen Firmenjubiläum haben wir uns sehr gefreut.

Gewerbegebiet Almhöhe • Soltau • Willinger Weg 15
Telefon 05191 71554 • angela.reddig@web.de

Lassen Sie sich für das neue Gartenjahr inspirieren!

Verwirklichen Sie mit unseren Produkten Ihre Gartenträume!

RÖHRS BAUSTOFFE
Unsere Garten- & Landschaftsbau Angebote

Jetzt online anschauen oder ganz bequem nach Hause bestellen!

SCAN ME

Scheeßel | Hassendorf | Rotenburg | Soltau | Verden | Hambergen | Weyhe | Quelkhorn
www.roehrs-baustoffe.de

Verlagssonderveröffentlichung

Hightech im Bambus-Rahmen ...

... bieten die Fahrräder des Kieler Herstellers „myBoo“. Die Modelle mit der ungewöhnlichen Mischung aus Natur und Technik vertritt hier in der Region die Firma Zweiradhandel Küsel aus Twel-Moor: „Die erste Resonanz ist überwältigend“, freut sich Inhaber Andreas Küsel. „Der Hersteller hat die Produktion im Rahmen eines Hilfsprogramms in Ghana aufgebaut. Dort entstehen die Rahmen in 60 bis 80 Stunden

Fertigungszeit, in Kiel werden dann die Komponenten montiert“, weiß Küsel. Der Fahrradmann ist verblüfft vom Werkstoff Bambus: „Er hat ähnliche Eigenschaften wie Carbon, ist hochfest, dennoch leicht und bei Belastung elastisch genug, dass er nicht bricht.“ Verbindungen aus Hanfseil und Epoxidharz bilden die Brücke zwischen Bambus und den Metallteilen. „All das ist bereits unter strengsten Bedingungen in Deutschland getestet worden.“ Aber die Räder sind nicht nur ungewöhnlich und absolut individuell – „sie fahren auch sich auch wirklich toll“, so Küsel, der hier das Modell „my Volta E6100“ präsentiert. Das E-Bike ist mit Diamant- und Trapez-Rahmen erhältlich. Die „myBoo“-Räder – ob mit und ohne Elektromotor – können auch den Wünschen entsprechend konfiguriert werden. Darin ist Küsel Experte: Denn er hilft seinen Kunden schon seit Jahren, das Rad passend nach Bedürfnis und Einsatzzweck zusammenzustellen, und er kann an seiner Vermess-Station außerdem genau analysieren, welche Rahmengröße beziehungsweise Geometrie und Abstände optimal für Körperbau und -haltung des Kunden sind. Der Sattel wird in einer separaten computerunterstützten Satteldruckmessung angepasst.



Moorstraße 2
29643 Neuenkirchen
OT Twel-Moor
Telefon 05195-7170



Radfahren



Sportlich ambitionierte Genussradler ...

... finden mit dem „Cairon T-200“ einen idealen Partner. Denn das Modell von „Conway“ vereint die vielen Stärken des Herstellers: „Die E-Bike-Kundschaft wird immer jünger. Hier finden die neuen Generationen einen tollen Allrounder, der gut aussieht und mit dem man sportlich fahren, aber auch durchaus entspannt touren kann“, erklärt Volkhard Koch. Der Inhaber der Fahrradscheune

Wietendorf hat daher das neue Modell für 2.799 Euro ins Programm aufgenommen. Kraftvolle Unterstützung liefert der Bosch Performance Mittelmotor: „Es ist zwar nicht der stärkste Antrieb von Bosch, doch dafür ist er äußerst leise“, so Koch. Von Bosch kommt auch der in den Rahmen integrierte und leistungsstarke Akku sowie das „Cockpit“, das diesen Namen durchaus verdient hat: „Für diese Saison ist das neue Bosch-Nyon-Navigationssystem mit Touchdisplay als Zubehör-Nachrüstlösung verfügbar. Das bietet viele Möglichkeiten: Einfach auf das Ziel tippen, das Navi errechnet die Route zum gewünschten Punkt auf der Karte.“ Hochwertige Komponenten wie Schaltwerk, Nabe und Bremsen von Shimano sowie besonders langlebige Bereifung von Schwalbe ergänzen die Ausstattung des sportlich orientierten „Cairon T-200“. Der stabile Rahmen des „Conway“ ist aus Aluminium, das heute die meisten Hersteller verwenden – es gibt aber auch alternative Werkstoffe: Die ersten Modelle mit Rahmen aus Bambus werden Anfang April zur Fahrradscheune geliefert. „Und als Pedelec mit Bambus-Rahmen und Shimano-Technik sollen die ersten im Juni kommen. Eine spannende Sache“, so der Fahrradexperte.

Kampstraße 36
29649 Wietendorf
Tel. 05196-250313



Testsieger zweimal in Folge ...

... wurde das „Macina Tour P610“. Doch nicht nur Stiftung Warentest lobt das Erfolgsmodell von KTM: „Es ist einfach ein gut durchdachtes Rad mit einer tollen Ausstattung“, erklärt Anja Schulz. Sie bietet zusammen mit ihrem Mann Thomas Schulz das E-Bike für 3.199 Euro an. „Und wir hoffen, dass es vielleicht sogar nochmals Testsieger wird“, so das Paar. Aber Fahrrad-sport Schulz in Soltau empfiehlt das Modell nicht allein aufgrund seiner guten Ergebnisse bei den Prüfern: „Es ist auch einfach ein cooles und sehr schickes Rad, das enorm viel Fahrspaß bietet“, ist Anja Schulz begeistert. Für reichlich Schub sorgt dabei der Bosch-Performance-Mittelmotor, der von einem komplett in den hochwertigen Aluminiumrahmen integriertem 625-Wh-Akku versorgt wird. Neben hydraulischen Shimano Scheibenbremsen, 10-fach Shimano Deore Shadow Schaltwerk und Schwalbe Energizer-Plus-Bereifung zählt zu den Highlights unter den hochwertigen Komponenten besonders die Parallelogramm-Sattelstütze: „Sie schwingt in der Bewegung nicht nur auf und ab, sondern zudem leicht nach hinten und macht das Rad dadurch enorm komfortabel“, so Schulz. Dank des höhen- und winkelverstellbaren Vorbaus kann das „KTM Macina Tour P610“ darüber hinaus perfekt angepasst werden, um einen optimalen Fahrkomfort zu erreichen.

Fahrradsport Schulz

Beratung Verkauf Service Fahrradzubehör

Marktstraße 31-33
29614 Soltau
Telefon 05191-4488



E-Bike mit neuer Technik

Hiesige Hersteller stellen Modelle besonders

Modern und individuell präsentieren sich heutige E-Bike-Modelle, und längst sind einige der immer beliebter werdenden Fahrräder mit Elektromotor zum Lifestyle-Objekt geworden. Kein Wunder, dass E-Bikes vor allem immer mehr jüngere und technikbegeisterte Radfahrer in ihren Bann ziehen. Doch auch die reifere Generation, die die Unterstützung durch den Elektroantrieb schätzt, profitiert von der neuen Technik: Denn die ist in der Regel entweder sehr einfach zu bedienen oder funktioniert einfach und unauffällig ganz von selbst. Die modernen Systeme machen die Fahrräder nicht nur komfortabler, sondern auch sicherer.

Übrigens beschreibt der Begriff E-Bike, der sich im allgemeinen Sprachgebrauch durchgesetzt hat, eigentlich Räder mit einer Unterstützung per Knopfdruck. Der weniger gebräuchliche Ausdruck Pedelec - kurz für: Pedal Electric Cycle - bezeichnet hingegen Modelle, die nur dann Motorunterstützung bieten, wenn der Fahrer in die Pedale tritt. Erfolgt dieser Antrieb bis zu einer Geschwindigkeit von maximal 25 Kilometern pro Stunde, gel-

mit Strom

Ein besonders starker Motor ...

Verlagssonderveröffentlichung

... von Bosch treibt mit 75 Newtonmetern Drehmoment das „Macina City XL“ an. „KTM hat damit dieses Jahr wieder eine tolle Serie aufgelegt“, lobt Ingo Behling, Mitarbeiter des Fahrradgeschäftes von Zweiradsport Meine in Bispingen, österreichischen Herstellers. Komfortable Touren über Land und sind mit diesem E-Bike ein Genuss: „Der Powertube-Akku, wie der falls von Bosch, ist mit 625 Wattstunden sehr ausdauernd vollständig in den Alu-Rahmen integriert“, so der Fachmann. Ist das „Macina City XL“ dank des Tiefensteiger-Rahmens, zu einer Rahmengröße bis 60 Zentimeter reicht und somit für großgewachsene Fahrer geeignet ist, ein idealer und unkomplizierter Begleiter. Und ein perfekt konfigurierter dazu: „Die Ausstattung mit qualitativ hochwertigen Komponenten gehört zum Besten, was man zur Zeit bekommen kann“, so Behling. Helles LED-Licht und Scheibenbremsen sorgen für Sicherheit, viel Komfort beschert die gefederte Sattelstütze und die Suntour NCX Federgabel. Beide absorbieren kleine Unebenheiten in der Fahrbahn und sorgen für Traktion auch abseits asphaltierter Strecken. Die Schwalbe-Marathon-Bereifung steht für etliche unbeschwerte Kilometer Fahrspaß. Leicht zu handhaben ist auch die Nexus 5-Gang-Nabenschaltung mit Kettenantrieb von Shimano, die die Kraft des Bosch Performance Line CX Antriebs auf die Straße bringt.

**Zweiradsport
Meine**

Mobile Fahrradwerkstatt
Borsteler Straße 13
29646 Bispingen
Telefon 05194-982520



Einer der größten Single Akkus ...

... am Markt leistet 756 Wattstunden. Und verbaut ist der Energie-Gigant im bildschönen und gleichzeitig schlicht designten Rahmen des „Premium Q“. Wobei das gesamte E-Bike von „QWIC“ ein Designerstück ist: Nicht umsonst erhielt das Modell des neuen holländischen Herstellers dieses Jahr bereits zwei international renommierte Auszeichnungen, den iF Design Award und den Red Dot Design Award. „Die Räder sehen einfach sensationell aus“, schwärmt auch der Schneverdingen Fahrradspezialist Martin Mohs. Daher war für den Inhaber von Fahrrad von Fintel die Entscheidung schnell klar, die Marke „QWIC“ in sein Programm aufzunehmen. Und das Modell sieht nicht nur edel aus und hat einen großen Akku - „es besitzt zudem den stärksten Motor in diesem Segment“, so Mohs. Das Kraftpaket mit 90 Newtonmetern Drehmoment steuert der Berliner Hersteller Brose bei, „einer der führenden Hersteller, der sich keinesfalls hinter der Konkurrenz verstecken muss“, weiß der Fahrradexperte. Im Gegenteil: „Dieser Riemen-Motor ist nahezu geräuschlos.“ Feine Details von der perfekt integrierten Beleuchtungsanlage über das Schloss mit GPS-Tracking bis hin zum Display, das via Bluetooth-Verbindung mit dem Smartphone zur Steuereinheit und zum Navi wird, machen das E-Bike komplett. Zwischen 4.500 bis 5.700 Euro kostet das mit Rahmen für Damen und Herren verfügbare „Premium Q“ - „günstig im Vergleich dazu, was es bietet“, erläutert Mohs.

F Fahrräder
von Fintel

Harburger Str. 9a
29640 Schneverdingen
Tel. 05193 6226
Mail: info@von-fintel.de
www.von-fintel.de



Eine große Reichweite ...

... von bis zu 160 Kilometern bietet das Modell „Explore E+ 2“, das hier von Sandau-Mitarbeiter Roman Ospanow in der edlen Farbausführung „metallic navy / black satin-gloss“ präsentiert wird. Der Hersteller „Giant“, den das Munsteraner Unternehmen Fahrrad Sandau erfolgreich vertritt, hat mit diesem E-Bike ein schickes und zugleich sportliches wie auch tourentaugliches Modell im Angebot. „Und es verfügt außerdem über eine tolle Ausstattung und hochwertige Komponenten“, hebt Karina Sandau hervor: „Als Antrieb ist ein Yamaha-Motor verbaut“, ergänzt Ospanow. Das Aggregat des Typs „Sync-Drive Sport“ entwickelt 70 Newtonmetern Drehmoment und damit kraftvollen Vortrieb. Gleichzeitig sorgt der „Smart Assist Modus“ bei der Unterstützung für ein natürliches Fahrgefühl. „Der Akku hat eine Kapazität von 500 Wattstunden“, so die Inhaberin von Fahrrad Sandau, „und dieser ist komplett in den Rahmen integriert.“ Auch das macht das Modell für 2.799 Euro besonders formschön. Das „Explore E+ 2“ verfügt über Kettenantrieb sowie zusätzliche Funktions- und Komfort-Features wie etwa ein neuartiges, integriertes Display sowie eine moderne Bedieneinheit. Und das mit Rahmen für Herren und Damen verfügbare E-Bike ist besonders stabil: „Bis zu 156 Kilogramm Gesamtgewicht sind möglich“, so Ospanow.

**Fahrrad
SANDAU**

Söhlstraße 23
29633 Munster
Telefon 05192-2458



kes uester mik

ländler
elle und
eiten vor

ten die Pedelecs als Fahrrad und sind nicht zulassungspflichtig. Sogenannte S-Pedelecs - die schnelle Klasse bis 45 Kilometer pro Stunde - gelten als zweirädriges Kleinkrafttrad und benötigen ein Kennzeichen sowie eine entsprechende Fahrerlaubnis. Der Einfachheit halber sind alle hier präsentierten Modelle, von denen es einige auf Wunsch auch in der 45-km/h-Spezifikation gibt, als E-Bikes bezeichnet.

Davon gibt es mittlerweile eine enorme Fülle, vom simplen Alltagsrad für die Stadt über den geländegängigen Alleskönner bis hin zum Designerstück - oder ganz alternativ: mit einer Rahmenkonstruktion aus Bambus. Eine Auswahl stellen hier die hiesigen Händler vor, die natürlich noch viele weitere Varianten und Hersteller im Angebot haben. Sie beraten Kunden gern zu allen Fragen rund ums immer beliebter werdende E-Bike. Deren „Herzen“, die unterschiedlich starken Elektromotoren, werden von Akkus in unterschiedlichen Leistungsstufen mit Strom versorgt. Ihre Kapazität wird in der Regel in Ampere-Stunden (Ah) oder - wie hier - in Watt-Stunden (Wh) angegeben.

... weil Sie sich das Beste für Ihre Angehörigen wünschen.



**Pflegedienst
Örtzetal**

Söhlstraße 27 · 29633 Munster
Telefon 05192 2864348
info@pflege-oertzetal.de
www.pflege-oertzetal.de

Herr Karpf leidet

Den nächsten „Kurzfilm der Woche“ präsentiert das Schneeverdinger Kino „Licht-Spiel“ seit dem 25. März auf seiner Internetseite <https://www.lichtspiel-schneeverdinger.de>. Auf dieser empfiehlt Programmkoordinator Wolfgang Voigt zudem besondere Filmangebote in den Mediatheken von ARD, ZDF, 3SAT und Arte. „Kurzfilm der Woche“ ist diesmal der Film „Die Leiden des Herrn Karpf - Der Besuch“ aus dem Jahr 2008, ein Kurzspielfilm aus Deutschland und Österreich von Lola Randl und Rainer Egger. In der zwölf Minuten kurzen Produktion geht es um Herrn Karpf, der Damenbesuch erwartet, aber nicht darauf vorbereitet ist.



Online statt „live“ lesen

Plattdeutsche Lesewettbewerb läuft 2021 digital

HEIDEKREIS. Der traditionsreiche, alle zwei Jahre veranstaltete Plattdeutsche Lesewettbewerb soll auch in diesem Jahr stattfinden, allerdings unter den derzeit gültigen Maßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie in deutlich veränderter Form. Statt wie gewohnt in Schul-, Kreis- und Bezirksentscheiden Siegerinnen und Sieger in fünf Altersklassen zu ermitteln, die in einem abschließenden Landesentscheid die besten Plattleserinnen und -leser Niedersachsens ermitteln, wird der Plattdeutsche Lesewettbewerb in diesem Jahr in zwei Phasen durchgeführt.

In einer zweiten Phase des diesjährigen Wettbewerbs können die Schulen die Beiträge der so ermittelten Schulsiegerinnen und -sieger digital aufnehmen und bis zum 1. Juni 2021 per Mail einreichen. Diese Beiträge werden anschließend von einer Jury, die sich aus den Beratern der Regionalen Landesämter für Schule und Bildung zusammensetzt, gesichtet und bewertet. Die besten Beiträge werden von der Niedersächsischen Sparkassenstiftung mit Preisgeldern prämiert.

Weitere Informationen zur Ausschreibung und Durchführung unter www.nsk.de und www.schoolmaster.de; einen Trailer zum Plattdeutschen Lesewettbewerb unter <https://youtu.be/4XV8bA4ACUo>.

Der Plattdeutsche Lesewettbewerb, dessen Anfänge bis in die 1960er-Jahre zurückreichen, gilt zusammen mit dem Saterfriesischen Lesewettbewerb als größte Veranstaltung für Regional- und Minderheitensprachen in Europa. Seine Durchführung wird maßgeblich von den niedersächsischen Sparkassen, den Landschaftsverbänden und der Niedersächsischen Sparkassenstiftung im Einvernehmen mit dem Niedersächsischen Kultusministerium und den Schulaufsichtsbehörden unterstützt. Alle Beteiligten hoffen, dass 2021 wieder zur üblichen Wettbewerbsform mit Präsenzveranstaltungen zurückgekehrt werden kann.

„Gerade unter den derzeit schwierigen Bedingungen ist es wichtig, den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit offen zu halten, ihre Sprachkompetenzen im Niederdeutschen in einem Lesewettbewerb zu erproben“, sagt Andrea Schwarz, die bei den Regionalen Landesämtern für Schule und Bildung für den Lesewettbewerb zuständig ist.

In der ersten Phase sind die niedersächsischen Schulen dazu aufgerufen, im Rahmen der derzeit gültigen Einschränkungen und abhängig von den aktuellen Möglichkeiten vor Ort in den fünf Altersgruppen Schulentheide durchzuführen.

Miteinander in den Frühling



Seit Monaten treffen die Schulkinder in der Grundschule Wietzendorf immer nur die eine Hälfte ihrer Klasse. Viele wünschen sich zwangloses Zusammensein mit allen anderen, ohne auf Abstand achten zu müssen. Der Wunsch, als ganze Schulgemeinschaft etwas „Schönes“ auf die Beine zu stellen, führte zur Idee einer Fotoaktion zum Thema: Die Schülerinnen und Schüler sollten sich draußen in der Natur auf die Suche nach dem Frühling begeben und mit Hilfe von Figuren jeder Art das ersehnte „Miteinander“ darstellen. Überwiegend war die Beteiligung in allen Klassen. Die vielen von den Kindern liebevoll gestalteten Fotos sind ab sofort in einer „Draußen-Ausstellung“ in den Fenstern der Mensa und Aula zu bewundern. Alle Wietzendorfer sind nun zum Frühlingsspaziergang über den Schulhof eingeladen, an Schultagen ab 13.30 Uhr oder jederzeit am Wochenende.

Fotos: Grundschule Wietzendorf



der leser hat das wort

Klingbeil greift Falschen an

Leserbrief zum Artikel „SPD kürt Klingbeil ohne Wenn und Aber“ im Heide-Kurier von Mittwoch, dem 24. März 2021.

SPD-Kandidat Lars Klingbeil beschuldigt Frau von der Leyen und Gesundheitsminister Spahn für zu wenig Impfstoff-Lieferung. Hat der Generalsekretär Klingbeil vergessen, dass die SPD seit vielen Jahren in der Bundesregierung mitregiert?

Außerdem ist die Schuldzuweisung an den Gesundheitsminister unseriös. Warum? Weil der Impfstoff nicht von Jens Spahn vergeben wurde, sondern von der EU-Kommission und bekanntlich hat die EU 27 Mitgliedsstaaten und die müssen alle zustimmen. Die Wahrheit ist: Diese

Prozedur dauert eben zu lange. Daher holt sich der ungarische Autokrat Orban den Impfstoff auf eigene Faust aus Russland und China. Deutschland macht das aus guten Gründen nicht.

Es gehört also zur Wahrheit dazu: schlimm genug, dass wir zu wenig Impfstoff in Deutschland haben - aus Solidarität gegenüber den kleinen EU-Mitgliedern. Aber daran hat nun mal nicht Jens Spahn Schuld, sondern die langatmige Impfstoff-Vergabe der EU-Kommission. Das weiß Klingbeil ganz genau, beschuldigt aber wahrheitswidrig den CDU-Gesundheitsminister.

Ganz abgesehen davon: ein Grußwort für den wieder nominierten

SPD-Kandidaten Klingbeil im Heidekreis ausgerechnet vom Putin-Versteh Gerhard Schröder ist schon eher peinlich. Da kann man nur noch sagen: der wieder zu 100 Prozent nominierte SPD-Kandidat Klingbeil bekommt Beifall von der falschen Adresse. Und dann noch das: derselbe Schröder hat kürzlich prophezeit, dass der SPD-Kanzlerkandidat Scholz bei 16 Prozent in den Umfragen nicht die geringste Aussicht auf die Kanzlerschaft hat.

Ich habe schon lange den Eindruck: Herr Klingbeil nimmt den Mund manchmal etwas zu voll!

Gisbert Müller
Schneeverdingen

„Wann denken wir um?“

Leserbrief zum Artikel „Röbbert: Weitergehen oder stehenbleiben?“ im Heide-Kurier von Sonntag, dem 14. März 2021.

Es ist, als könne man meinen, in einer neuen Version des Films „... denn sie wissen nicht, was sie tun“ zu sein. Gewiss nicht, die Entscheidungsträger der Stadt Soltau und auch der Stadt Walsrode sind lebenserfahren und politikerfahren.

Die Nähe der Autobahn, die anstehenden Kommunalwahlen, schlagkräftige Argumente wie: Arbeitsplätze schaffen, weitermachen oder stehenbleiben und Ausgleichsaufforderungen auf ausgedienten Äckern lassen mich niemanden verurteilen, ein Wettlauf der Städte für den besten Wirtschaftsstandort, alles hat offensichtlich seine Berechtigung.

Aber was bedeutet weitermachen? Immer so weiter? Natur muss weichen für Wirtschaftswachstum, wie soll das gehen? Wann denken wir um? Wann ist Schluss damit? Geht

ja nicht, dann bleiben wir stehen! Wir haben kaum noch Mücken und auch nur noch wenige Fliegen, wovon sollen sich unsere Vögel ernähren, die Fledermäuse. Braucht der Mensch nicht?

Natur-Lebensräume - wie auch ein Kiefern-Fichten-Mischwald - tragen zum Erhalt der Natur im Ganzen bei, zu der Natur gehören auch wir Menschen.

Wir leben im Landkreis Heidekreis mit noch ausreichender Natur, haben viele Möglichkeiten, diese zu genießen und uns darin wohlfühlen, doch unsere Erde braucht unsere Hilfe, wir müssten eigentlich Schäden, die wir über Jahrhunderte der Erde zugefügt haben, wieder reparieren. Das wenige Grün, das auf der Erde verbleibt ist, reicht gerade noch, um unseren derzeitigen Hunger nach mehr und mehr zu bedienen. Immer wieder Naturlflächen zu verschlingen, ist der kluge Weg, auch wenn man noch so klug ist und voller Argumente für Wirtschaftswachstum. Renaturierung, das sind

wir der Erde und den uns nachfolgenden Generationen schuldig.

2018, 2019 und 2020 zusammen hat Deutschland aufgrund der sehr heißen und trockenen Sommer 285.000 Hektar Wald verloren, davon in Niedersachsen allein 32.000 Hektar. Der Kiefern-Fichten-Mischwald ist nicht krank und wäre ein idealer Waldorganismus für die Überführung in einen klimaresistenten Mischwald.

Zahlreiche Dokumentationen, eindringliche Warnungen kluger Wissenschaftler wie beispielsweise Harald Lesch oder Alexander Gerst oder Maja Göpel verhalten bei uns ungehört.

Sehr zu empfehlen ist ein Film auf arte „Unsere Wälder - Die Sprache der Bäume“. Noch ist er in der Mediathek eingestellt.

Editha Sund
Oerrel

„Argumente ausgetauscht“

Leserbrief zur Berichterstattung im Heide-Kurier über den vorgesehene Standort eines neuen Heidekreises-Klinikums (HKK) in Bad Fallingb. und das Bürgerbegehren für einen Standort bei Dorfmark.

Die Leitung des HKK, der Landrat und die Kreisräte haben es leider versäumt, die Bevölkerung wahrheitsgemäß und rechtzeitig über den Neubaubau eines HKK zu informieren.

In der zurückliegenden Zeit bildete sich ein Bürgerbegehren zum Standort des HKK - mit dem Ziel, das neue

HKK in der Kreismitte, Dorfmark D4, zu bauen. Seitdem werden in den Medien viele Argumente, wahre, halb wahre und unwahre, ausgetauscht.

Ein Gutachten wird nicht veröffentlicht, Behördenaussagen werden verkehrt dargestellt, und es finden persönliche Anfeindungen statt. Das ist der Style eines ehemaligen Präsidenten der USA und unserer Demokratie nicht würdig.

Ich würde es sehr begrüßen, wenn die Wahrheit wieder Einzug in das Verfahren erfährt. Durch die aus mei-

ner Sicht sehr gute Berichterstattung der örtlichen Presse komme ich zu dem Entschluss, bei dem Bürgerbegehren mit Ja zu stimmen, für einen Standort Dorfmark D4.

Hubertus Klenner
Munster

Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

kraftfahrzeugmarkt

Ein **Rudel** Reifen



Ab sofort zum Familien-Preis und Einlagerung bei

Meyerhoff

Kfz-Meisterbetrieb
Klein Harler Str. 8
Kroge
Tel. 051 63/6661
Fax 051 63/448

10 Jahre

Wir machen, dass es fähig!

heide kurier

Ihr starker Partner in Sachen Werbung!

Kartoffelvielfalt

SCHNEVERDINGEN. Am Donnerstag, dem 1. April, wird die BUND (Bund für Umwelt- und Naturschutz) Ortsgruppe Schneeverdingen wieder mit einem Stand auf dem Schneeverdinger Wochenmarkt vertreten sein. Hier bietet sie von 8 bis 12 Uhr Hobbygärtnern und solchen, die es werden wollen, wieder die Möglichkeit, eine bunte Kartoffelvielfalt in ihren Garten zu holen. Die Kartoffeln werden in kleinen Mengen gegen eine Spende abgegeben. Interessierte können aus einem Angebot von zehn Sorten wählen. Ob klassisch oder exotisch, lang oder rund, gelb-, rosa- oder violett fleischig, früh oder spät, fest- oder mehligkochend - von allem ist etwas dabei. Annabelle, Blaue Anneliese, Gunda, Heiderot, Laura, Linda, La Ratte, Sieglinde, Red Emalie und Violetta sind heißen die angebotenen Sorten in diesem Jahr. Als Geschenk zu Ostern eignet sich die Überraschungstüte mit je einer Knolle von jeder Sorte. Die BUND-Ortsgruppe Schneeverdingen möchte mit dieser Aktion einen kleinen Beitrag leisten, um auf den dringend notwendigen Erhalt der Nutzpflanzenvielfalt aufmerksam zu machen. Des Weiteren weist der BUND darauf hin, dass das Projekt „Jahr der (biologischen) Vielfalt, Schneeverdingen engagiert sich - mit allen, für alle!“ noch bis zum 31. Mai läuft. Genauere Informationen dazu gibt es auf den Webseiten <https://www.bund-heidekreis.de/ortsgruppe-schneeverdingen/aktivitaeten/> oder <https://www.svd-inklusiv.de/projekte/aktuelle-projekte/jahr-der-biol-vielfalt>. Für Fragen und Anregungen ist die BUND Ortsgruppe zu erreichen unter der E-Mail Adresse bund.schneeverdingen@bund.net.

Räderwechsel- und Einlagerungsservice vom 6. bis 16. April

Wechseln ab **22,90 €** Einlagerung **25,90 €**

Wir freuen uns auf eine Terminvereinbarung!
Der Zeitraum passt Ihnen nicht? Gerne bieten wir Ihnen auch Alternativen an.

Ihr freundliches
Auto-Zentrum Priebe
Tel.: 042 62 / 933 68-0 • www.az-priebe.de

Soltauer Str. 13 • 27374 Visselhövede

Zum Impfzentrum

Verein Eintracht Munster engagiert sich

MUNSTER. Auf Initiative von Werner Eckhard, einem der Vertreter des Vereins im Seniorenrat der Stadt Munster, engagiert sich die Eintracht Munster 2020 beim Transport von Seniorinnen und Senioren zum Impfzentrum des Heidekreises in Bad Fallingbommel.

Für viele ältere Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde ist der 38 Kilometer lange Weg ohne Unterstützung schlicht nicht zu schaffen. Hier wollte Werner Eckhard spontan

helfen und hat dabei die Unterstützung des Vorstandes der Eintracht Munster erhalten.

Die Kleinbusse des Vereins, die vorrangig für den Transport der Kinder und Jugendlichen zu deren auswärtigen Sportveranstaltungen bereitstehen, werden aktuell wegen der pandemiebedingten Stilllegung des Sportbetriebes nicht für Auswärtsfahrten genutzt. So konnte Eckhard auf einen der Busse zugreifen und bislang 23 Personen zu ihrem ersten

Unterstützung

Verkehrswacht: Fahrten zum Impfzentrum

MUNSTER/BISPINGEN. Seit Anfang dieses Jahres unterstützt die Verkehrswacht Munster-Bispingen den Seniorenbeirat bei der Beförderung von Personen, die in das Impfzentrum nach Bad Fallingbommel müssen. Gefahren wird dabei auf Anfrage des Seniorenbeirats. Die Verkehrswacht setzt mit dieser Unterstützung die enge und langjährige Zusammenarbeit der beiden Institutionen fort. Während der Fahrt werden

den Masken getragen, zudem wird im Fahrzeug auf ausreichend Abstand geachtet. Darüber hinaus wird der Kleinbus auch während der Fahrt durchlüftet. Nach Abschluss der Fahrt werden alle Oberflächen desinfiziert. „Trotz des großen Aufwandes ist es uns wichtig, den Seniorenbeirat auch in diesem Zusammenhang zu unterstützen“, so Bodo Rockmann, Ehrenvorsitzender der Verkehrswacht Munster-Bispingen.



Bodo Rockmann, Ehrenvorsitzender der Verkehrswacht Munster-Bispingen, sowie Barbara Münkemüller. Foto: Verkehrswacht Munster-Bispingen

Gasgeruch im Verkaufsraum



Mitarbeiter eines Baumarkts in der Walsroder Straße in Bomlitz bemerkten am vergangenen Montagmorgen, dem 22. März, gegen 10.50 Uhr plötzlich einen stechenden Gasgeruch im Verkaufsraum. Sie handelten sehr umsichtig, forderten alle Kunden auf den Laden zu verlassen und alarmierten die Feuerwehr. Als die ehrenamtlichen Einsatzkräfte wenig später eintrafen, wurden sie von der stellvertretenden Marktleiterin in die Lage eingewiesen. Schnell konnte die Heizungsanlage, auch durch einen hinzugezogenen Mitarbeiter des Energieversorgers, als Ursache ausgeschlossen werden, so dass vermutet wurde, dass sich die Quelle direkt im Verkaufsraum befand. Unter Atemschutz schaffte ein Trupp alle Campinggasgebinde ins Freie, wo diese auf Schäden untersucht wurden. Dabei entdeckten die Feuerwehrleute tatsächlich eine Gaskartusche, die leckgeschlagen war. Der Verkaufsraum wurde anschließend mit einem Elektrolüfter belüftet, so dass sich der Geruch schnell verflüchtigte und der Baumarkt wieder zur Benutzung freigegeben werden konnte.

Foto: Feuerwehren der Stadt Walsrode

Liebevoll angerichteter
Eggershof Osterbrunch
ab 2 Personen
AUSSER HAUS
Abholung Samstag und Sonntag möglich!
Anmeldung bis 30.03.2021!
Weitere Infos auf unserer homepage.
JEDEN Freitag bis Sonntag sind wir mit warmen Speisen, Torten und Kuchen zur Abholung für Sie da.
Wir freuen uns auf Sie!
EGGERSHOF
Ellingen 15 | 29614 Soltau
Telefon (05191) 14297
eMail info@eggershof.de | www.eggershof.de
Besuchen Sie uns auf Instagram!

IDEALER WERBEPARTNER heide kurier
gesundheit
PFLLEGEBETTEN und -HILFSMITTEL
Sanitätshaus Möhrmann
ORTHOPÄDIETECHNIK · REHATECHNIK
Marktstr. 21 · Soltau · ☎ 05191 5476

neues aus der wirtschaft

Neuer Anlaufpunkt



Verstecken braucht sich das Team keineswegs - der Monitor ist nur ganz schön groß. Das mit einem Augenzwinkern entstandene Foto soll eben zeigen: „Der Soltauer Hausfreund“ ist stets für einen Spaß zu haben und hat immer noch Freude an der Arbeit. Und die koordinieren Heiko Wißmann und seine Frau Gabi jetzt von einem neuen Standort aus, an dem sich nicht nur die mittlerweile 13 Mitarbeiter treffen und abstimmen können, sondern auch für Kunden soll die neue Adresse ein Anlaufpunkt sein: In der Lüneburger Straße 31 hat sich das Soltauer Unternehmen neue Räumlichkeiten eingerichtet. Im Privathaus seien die Möglichkeiten allmählich ausgereizt gewesen, so das Paar: „In den vergangenen Jahren haben die Aufträge immer mehr zugenommen und auch das Team ist enorm gewachsen. Es war einfach Zeit, einen neuen und zentralen Betriebsitz zu schaffen“, erklärt Heiko Wißmann. Der Inhaber startete 2010 - damals als Ein-Mann-Unternehmen - und baute die Firma sowie das Leistungsspektrum immer weiter aus. Heute ist „Der Soltauer Hausfreund“ in und rund um die Böhmestadt längst eine „Marke“, die mit einem Schmunzeln den „guten Geist“ beschreibt, der sich um alles rund um Haus und Garten kümmert: Dazu gehören unter anderem Gartenpflege, Pflegerarbeiten, Zaunbau, Hausmeisterservice, Büro- und Treppenhausreinigung, Haushaltshilfe, Umzüge, Haushaltsauflösungen und viele weitere Aufgaben. All das erledigt das Team sowohl für Privatkunden als auch für Firmenkunden. Trotz des Erfolgs sind Inhaber und Unternehmen bodenständig geblieben: „Der ‚kleine Mann‘ ist uns nach wie vor sehr wichtig“, so Wißmann. „Ob Großauftrag der öffentlichen Hand oder kleinere Anfragen von Senioren aus jüngerer Generationen - wir sind für jeden da. Das ist unsere Philosophie.“ Unverändert sind trotz der neuen Adresse übrigens die Kontaktmöglichkeiten: Erreichbar ist das Team nach wie vor unter den Telefonnummern (05191) 978264 und 0151-17908184 sowie per E-Mail an info@soltauer-hausfreund.de. Im neuen Büro stehen die Kräfte von Montag bis Freitag von 8 bis 12.30 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung auch zu anderen Terminen bereit. Foto: Soltauer Hausfreund

Der neue Audi Q3 45 TFSI e^{*}
180 kW (245 PS)

Nur bis zum 15.04.2021! **4.500,- BAFA-Prämie enthalten⁴**

* Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 1,4; Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 14,4; CO2-Emissionen in g/km: kombiniert 32; CO2-Effizienzklasse A+.

Ausstattung: MMI Navigation plus mit MMI touch, Virtuelles Cockpit, Komfortklimaautomatik, Multifunktionslenkrad plus, Sitzheizung vorn, Einparkhilfe plus, Geschwindigkeitsbegrenzungsanlage, Leichtmetallräder in 17 Zoll u.v.m.

Angebot für Privatkunden ² :		Angebot für Businesskunden ³ :	
Nettodarlehensbetrag:	€ 41.205,30	Fahrzeugpreis:	€ 40.136,55
Sonderzahlung:	€ 4.500,00 (BAFA-Prämie ⁵)	Sonderzahlung:	€ 4.500,00 (BAFA-Prämie ⁵)
Effektiver Jahreszins:	2,85%	Vertragslaufzeit:	36 Monate
Sollzinssatz(gebunden)p.a.:	2,85%	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Vertragslaufzeit:	36 Monate	Monatliche Leasingrate:	
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km	€ 343,-¹	€ 268,-¹
Gesamtbetrag:	€ 16.848,00	Alle Werte inkl. MwSt.	Alle Werte zzgl. MwSt.

Andrej Schlegel
Tel.: 05191 9822-885
andrej.schlegel@autohaus-winkelmann.de

René Fiebig
Tel.: 05191 9822-886
0152-51802397
rene.fiebig@autohaus-winkelmann.de

1. Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Angebot gültig bis zum 15.04.2021.
2. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Stand 03/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
3. Zum Zeitpunkt der Leasingbestellung muss der Kunde der berechtigten Zielgruppe angehören und unter der genannten Tätigkeit aktiv sein. Zur berechtigten Zielgruppe zählen: Gewerbetreibende Einzelkunden inkl. Handelsvertreter und Handelsmakler nach § 84 HGB bzw. § 93 HGB, selbstständige Freiberufler / Land- und Forstwirte, eingetragene Vereine / Genossenschaften / Verbände / Stiftungen (ohne deren Mitglieder und Organe). Wenn und soweit der Kunde sein(e) Fahrzeug(e) über einen gültigen Konzern-Großkundenvertrag bestellt, ist er im Rahmen des Angebots für Audi Businesskunden nicht förderberechtigt.
4. Enthält die BAFA-Prämie in Höhe von 4.500,- (Gültigkeit vorausgesetzt). Mehr Infos erhalten sie auf unserer Homepage unter www.autohaus-winkelmann.de.
Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Autohaus Winkelmann GmbH Lüneburger Str. 74, 29614 Soltau
Tel.: 05191 9822-800, audi.info@autohaus-winkelmann.de, www.autohaus-winkelmann.de

stellenmarkt

Für unser Logistikzentrum in Soltau* suchen wir:

**Mitarbeiter
Administration Logistik (gn)**

**Gruppenleiter
Administration (gn)**

Lagerist (gn)

*Hornbach Baumarkt AG, Heideweg 1, 29614 Soltau



**Bewerben Sie sich jetzt online unter
www.hornbach.de/heldengesucht**

Planer-Kontor
Dipl.-Ing. Michael Wurmstädt
Ingenieurleistungen für
Gebäudetechnik und Facility Management

sachverständigen kontor
Dipl.-Ing. Michael Wurmstädt
Sachverständigenleistungen für
Technische Gebäudeausrüstung

Wir sind ein mittelständisches, beratendes und inhabergeführtes Ingenieurenunternehmen auf dem Gebiet der technischen Gebäudeausrüstung. Erfolgreich konzipieren wir seit über 15 Jahren technische Anlagen, beraten Bauherren und begleiten die Projekte von der Entwicklung bis zur Fertigstellung. Zur Unterstützung unseres wachsenden Unternehmens suchen wir für unser Büro in 21244 Buchholz/ Holm-Seppensen zum nächstmöglichen Termin in die **Planung und Projektleitung**

Ingenieur, Techniker, Meister (m/w/d) für die Planung und Projektleitung

Ihre Aufgaben:

- Planung von technischen Anlagen gemäß HOAI Teil 4, Abschnitt 2 LPH 1-9 mit Schwerpunkten in der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechnik
- Leiten von Projekten im Team
- Beraten von Kunden und Begleitung von Abnahmen
- Objektüberwachung während der Ausführung von Projekten
- Controlling von Projekten während der Realisierung sowie Erstellung technischer Gutachten

Ihre Qualifikation:

- Sie haben eine fachbezogene Berufsausbildung und eine Fortbildung zum staatlich geprüften Techniker, einen Abschluss als Meister, ein Fachhochschulstudium Versorgungstechnik oder vergleichbaren Bereich
- Sicherheit im Umgang mit Kunden, ein hohes Maß an Kommunikations- und Teamfähigkeit
- verantwortungs- und qualitätsbewusste, strukturierte und engagierte Arbeitsweise

Unser Angebot:

- Sie erwarten eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem ambitionierten Team sowie ein kommunikatives, dynamisches und modernes Arbeitsumfeld
- ein sehr gutes Betriebsklima, eine flexible und familienfreundliche Arbeitszeit
- eine leistungsgerechte Vergütung ggf. mit Nutzung eines Firmenwagens

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an: m.w@planer-kontor.de. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter 04187/909844 an Michael Wurmstädt. www.planer-kontor.de

Wir suchen Sie!



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **ab April** für die Schülerbeförderung im Raum Soltau einen neuen

Fahrer/in (m/w/d), auf 450-€-Basis.

Voraussetzung sind Führerschein Klasse B und ein freundlicher Umgang mit den jungen Fahrgästen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen gerne zu.

Gerne auch per E-Mail an: info@reisedienst-springhorn.de

Springhorn Reisen

An der Weide 25 a · 29614 Soltau · ☎ 05191 3816
Ansprechpartner: Nadine Springhorn

**Lust auf neue
Herausforderungen?**

Die Stadt Soltau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen
Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)
in Vollzeit.

Die Vergütung erfolgt, abhängig von der Qualifikation, bis zur Entgeltgruppe 7 TVöD.

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie online unter www.soltau.de

Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich in unserem Online-Bewerberportal auf www.soltau.de/jobs bis zum 11.04.2021.



Werbung weckt Wünsche!

**HEINRICH MEYER
WERKE BRELOH**

Wir suchen Verstärkung
für unser HM-Team am Standort Breloh als
Assistenz der Geschäftsführung (m/w/d)
in Teilzeit

Wir bieten Ihnen:

- Einblick in ein weites Aufgabenspektrum der Geschäftsführung
- Spannende Herausforderungen & Eigenverantwortung
- Variable Arbeitszeiten
- Einen der innovativsten Industriebetriebe im Heidekreis – wir sind Top 100 Innovator 2021

Was Sie mitbringen sollten:

- Abgeschlossene Kaufmännische Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung z.B. als Assistenz/ Sekretariat
- Sehr guter Umgang mit MS Office & digitalen Arbeitsmitteln (ViCos, Social Media)
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit in Deutsch & Englisch
- Zuverlässigkeit und absolute Diskretion

**Interesse? Dann sollten wir uns unbedingt kennenlernen!
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder Email.**

Heinrich Meyer-Werke Breloh GmbH & Co. KG
z. Hd. Geschäftsführung
Breloher Straße 95-101, 29633 Munster

www.hm-werke.de · bewerbung@hm-werke.de

Mundschenk
Druck- und Vertriebsgesellschaft, GmbH & Co. KG

Die Mundschenk Druck- und Vertriebsgesellschaft versorgt die Menschen im Heidekreis täglich mit Presse- und Postprodukten. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als

Presse- und Postzusteller (m/w/d) in Soltau

Als Presse- und Postzusteller/in sind Sie das wichtigste Bindeglied in einem umfangreichen logistischen Prozess. Sie übernehmen eigenständig Verantwortung für die Zustellung der Objekte Tageszeitung und Briefpost.

Wir bieten:

- Wohnortnähe**
Eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- 14€/h**
Festes Monatsgehalt auf Basis eines Leistungslohnes von 14 € pro Stunde inklusive einem steuerfreien Nachzuschlag von 30%.
- Flexible Arbeitszeiten**
Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis auf Teilzeit-Basis als 6-Tage-Woche.
- ... und weitere Vorteile**
Hochwertige Arbeitskleidung lässt Sie auch bei Schietwetter nicht im Regen stehen.

Ihr Profil:

- Grundvoraussetzung**
Mindestalter 18 Jahre und einwandfreies Führungszeugnis sowie Deutsch in Wort und Schrift.
- Körperliche Fitness**
Der Job ist mit Arbeiten im Freien bei Wind und Wetter verbunden und erfordert die Bereitschaft zur Dauernachtschicht. Eine körperliche Belastbarkeit ist Voraussetzung.
- Verantwortungsbewusstsein**
Zur Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Zustellung bei unseren Kunden erwarten wir eine pünktliche, eigenständige und zuverlässige Arbeitsweise.

Kontakt:

Möchten Sie in Zukunft zu unserem Team gehören?
Dann freuen wir uns auf Ihre Kurzbewerbung unter m.treske@mundschenk.de oder online über <http://www.mundschenk.de/jobs.html>. Für etwaige Rückfragen zu der Tätigkeit kontaktieren Sie bitte unser Logistik-Team unter 05191/808-180.

Mundschenk Druck- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG
Harburger Straße 63 | 29614 Soltau

heide kurier –
Ihr Partner in Sachen Werbung!

Die Möbel Michaelis GmbH ist ein erfolgreiches zukunftsorientiertes Familienunternehmen mit einem Einrichtungs- und einem Küchenhaus in Salzhause-Oelstorf.

Wir beschäftigen zurzeit 75 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Begleiten Sie uns auf unserem erfolgreichen Weg.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum schnellstmöglichen Einstellungstermin:

Möbel- und Küchenmonteure (m/w/d) in Vollzeit

Zu Ihren Aufgaben gehören die sorgfältige Auslieferung und der fachgerechte Aufbau hochwertiger Möbel und Küchen.

Damit setzen Sie den entscheidenden Schlusspunkt bei der Abwicklung eines Kundenauftrages und bestimmen mit der Qualität Ihrer Arbeit und Ihrem freundlichen Auftreten maßgeblich die Zufriedenheit unserer Kunden.

Wenn Sie engagiertes, verantwortungsvolles Arbeiten gewohnt sind, Ihnen der serviceorientierte Umgang mit Kunden vertraut ist und Sie über „handwerkliches Geschick“ verfügen, dann passen Sie in unser Team.

Wir bieten:

- leistungsgerechte Bezahlung
- gute Sozialleistungen
- einen langfristigen gesicherten Arbeitsplatz in einem Familienunternehmen
- Unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Flexible Arbeitszeiten
- Spannende, verantwortungsvolle und anspruchsvolle Tätigkeit

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung an Frau Nadine Freundlich oder bewerben sich per E-Mail. nadine.freundlich@moebelhaus-michaelis.de
Telefon 04172-9638-0

Möbel Michaelis GmbH
Oelstorfer Landstraße 13
21376 Salzhause/Oelstorf

MÖBEL Michaelis
... einfach besser!
www.moebelhaus-michaelis.de

Unsere Arztpraxis für Innere Medizin & Onkologie mit Tagesklinik lebt von fachlicher Kompetenz & menschlichem Miteinander bei leistungsgerechter Bezahlung.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir in Teil- /Vollzeit (m/w/d):

- Gesundheits- und Krankenpfleger/innen
- Medizinische Fachangestellte
- Bürokräfte mit guten MS-Word Kenntnissen
- Medizin-Studierende als Minijobber

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Professor Dr. med. Anke Franke, Moorstraße 80, Walsrode oder per E-Mail praxis@onkologie-südheide.de



Jetzt Fan werden!



facebook.com/heidekurier.news

stellenmarkt

Raumpfleger/in
gesucht in Soltau
Schlüsselrevier
Mo.–Fr. abends ab 16.30 Uhr
Bernd Geihe GmbH
Tel. 0172 4306405

Bessey-Fuhrunternehmen sucht
KRAFTFAHRER
(m/w/d)
zur Verstärkung des Teams.
Info unter 0160 93848472

Rentner/in
für leichte Büro- und
Verkaufstätigkeiten
in Munster **gesucht.**
Telefon 05822 2387

Zur Verstärkung unseres Teams
suchen wir für den Bereich
Finanz- und Lohnbuchhaltung und
auch für die Aufgaben
in der Hausverwaltung eine/n
Mitarbeiter/in
auf Aushilfsbasis oder
in Teilzeitbeschäftigung.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
Finanz- und Hausverwaltung
Bettina Tschmarke
Freyerser Straße 33
29640 Schweverdingen
Telefon 05193 982607

Wir bilden aus zur/zum
Tiermedizinischen Fachangestellten (m/w/d)
zum 1. August 2021.
Du bist motiviert, freundlich und mindestens 18 Jahre alt,
dann werde Teil unseres Teams! Bewerbung bitte per E-Mail an:
a.peterson@tierarzt-soltau.de

Kleintier- und Vogelpraxis
DR. ANJA PETERSEN
FTÄ für Zier-, Zoo- und Wildvogel
Lüneburger Straße 65 · 29614 Soltau
Telefon 05191 976737 · www.tierarzt-soltau.de



FONVILLE
Gebäudereinigung

Für unsere Lohnbuchhaltung stellen wir ein:
Sachbearbeiter Lohnbuchhaltung (m/w/d)
in Teilzeit

- Ihre Aufgaben:**
- Hauptverantwortliche Erstellung der Lohn- und Gehaltsabrechnungen
 - Abwicklung des Melde- und Bescheinigungswesens
 - Korrespondenz mit Ämtern, Krankenkassen und Sozialversicherungsträgern
 - Anlegen und Pflegen der Stammdaten, sowie der Personalakten
 - Ansprechpartner bei Abrechnungsfragen
 - Allgemeine administrative Aufgaben

- Ihr Profil:**
- Erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
 - Erfahrungen in der Lohn- und Gehaltsabrechnung
 - Kenntnisse mit Microsoft Dynamics NAV NAPA3 wären vorteilhaft
 - Gute MS-Office-Kenntnisse

Haben Sie Interesse? Dann senden Sie uns bitte ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe des möglichen Eintrittstermins und Ihre Gehaltsvorstellung an:

Fonville GmbH, Vor der Ziegelei 3, 29646 Bispingen
oder an **bewerbung@fonville.de**
Eingehende Bewerbungen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungspflichten datenschutzkonform vernichtet.

Wir suchen einen
Mitarbeiter m/w/d
für die ganzjährige Pflege
unsere gewerblichen Außen-
anlage, auf Stundenbasis
TS Gebrauchtwagen GmbH
Soltau · Tel. 0171 7488434

Ihr starker
Partner
in Sachen
Werbung!



heide kurier
am Mittwoch
& am Sonntag

Das „Helferichheim“ ist ein kommunales Alten- und Pflegeheim in landschaftlich reizvoller Umgebung, vor den Toren Hamburgs. Es befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Tostedt und ist verkehrstechnisch sehr gut aus Hamburg erreichbar. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

examinierte Pflegefachkräfte (m/w/d)

Was Sie mitbringen sollten:

- eine Ausbildung in der Altenpflege
- Flexibilität und Einsatzbereitschaft
- Spaß und Freude zur Mitarbeit in einem professionellen Team

Wir bieten Ihnen:

- einen abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Arbeitsplatz
- individuelle Förderung und Entwicklungsmöglichkeiten
- eine attraktive Vergütung nach dem TVöD
- betriebliche Altersvorsorge

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Unsere Pflegedienstleitung, Frau Bußmann, freut sich auf Ihren Anruf unter 04182 2941-13. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: **martina.bussmann@helferichheim-tostedt.de**
Wir rufen Sie dann zurück!

3.000,- €
Antrittsprämie*

DATING FÜR PFLEGEFACHKRÄFTE
Montags: **NEUER Job von NEUn bis NEUn**

Verlieb' Dich in Deinen neuen Arbeitgeber

WELCHE FRAGEN HAST DU?

- > Gehalt?
- > Flexible Arbeitszeiten?
- > Fortbildungen?
- > Einarbeitung?

DEIN ANSPRECHPARTNER
Sabrina Zühlsdorf
Oeninger Weg 59, 29614 Soltau
Telefon 0 51 91 800 228
sabrina.zuehlsdorf@mediclin.de

SKYPE KONTAKT
Sabrina Zühlsdorf MEDICLIN Soltau



*Bei Teilzeit anteilig



FRÜH MORGENS GELD VERDIENEN

Die pünktliche und zuverlässige Belieferung der Zeitungsleser ist eine große logistische Herausforderung. Als Zeitungszusteller übernehmen Sie Verantwortung und sind Teil der langen Kette von der Nachrichtenbeschaffung und der Informationsaufbereitung, über die Zeitungsproduktion bis hin zur Belieferung der Leser. Damit bilden die Zeitungszusteller ein Fundament unserer vielfältigen deutschen Presselandschaft und Zeitungskultur.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als

Mitarbeiter/in im Zustelldienst

in **Teilzeit** oder auf Basis eines **Mini-Jobs** für die Tageszeitung und/oder Anzeigenblätter

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten jeweils von Mo.-Sa. bei freier Zeiteinteilung bis 6.00 Uhr oder Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.

Zurzeit suchen wir für die Tageszeitung Mitarbeiter in
Soltau, Wietzendorf und Behringen



Druck- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG
Harburger Straße 63 | 29614 Soltau

Bewerben können Sie sich telefonisch bei
Herrn Michael Treske unter 05191 | 808 180

Wir suchen in
Dorfmark, Behringen, Steinbeck/L. und Schweverdingen

Mitarbeiter/in im Zustelldienst **Einfach mehr Taschengeld**

Bewerben können Sie sich telefonisch bei
Herrn Michael Treske unter **05191 808 180**

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten bei freier Zeiteinteilung Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Schüler, Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.

heide kurier
IHR WERBEPARTNER IM NÖRDLICHEN HEIDEKREIS

heide kurier *Mittwoch und Sonntag*
Die Kombination des Erfolges!

Schoemakers hört auf Soldaten sammeln Kronkorken

143 Spender lassen reichlich Blut in Munster



Werner Gerling (von links), Horst Theil, Iris Janiesch-Kastrau und Roswitha Stock vom DRK-Ortsvorstand Munster verabschieden Elisabeth Schoemakers (Zweite von rechts).

MUNSTER. Die Umstellung auf einen früheren Beginn bei der Aufnahme sowie eine ausgedehnte Laufzeit bis 20 Uhr haben sich bei der Blutspende des DRK-Ortsverbandes Munster bewährt. Die Wartezeiten für die Spender verkürzten sich entsprechend. Das Blutspendeteam, zu dem stets Mediziner gehören, arbeitete routiniert und kompetent, die Situation gestaltete sich als sehr entspannt. Die Spender genossen nach der Blutspende den Kaffee to Go sowie das ausgehängte Lunchpaket, welches aufgrund der Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln nicht vor Ort konsumiert werden konnte.

143 Spender waren gekommen, darunter waren auch sieben Erstspender. Für ihre 20., 30., 40., 50. sowie sogar 70 Blutspende gab es Präsente und Gutscheine.

Ein besonderer Dank ging an Frau Elisabeth Schoemakers. Sie übergibt nach fast zehn Jahren die Organisation des Blutspendendienstes an Frau Roswitha Stock. Gemeinsam mit dem 2. stellvertretenden Vorsitzenden Werner Gerling ehrte Geschäftsführer Horst Theil Schoemakers. Ein Dank ging zudem an das Helferteam. Der nächste Blutspendetermin ist am 19. Mai, das Organisationsteam freut sich erneut über eine rege Teilnahme.

Standort Munster unterstützt „Aktion Pfötchen für Therapiehunde“

MUNSTER. „Helfen ist einfach: Man sammelt Kronkorken und gibt sie bei einem Altmittelverwerter ab und überweist den Erlös an das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V.“, unter diesem Motto war in diesen Tagen die Leiterin des Betreuungsbüros des Bundeswehrstandortes Munster, Melanie Erasmus unterwegs, um Kronkorken für den guten Zweck zu sammeln und anschließend bei einer Altmittelverwertung abzugeben. Insgesamt konnten 1,2 Tonnen Kronkorken abgegeben werden.

Dafür wurden 324 Euro ausgezahlt, die an das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr (SHW Bw) e.V. überwiesen werden konnten, die diese Aktion unterstützt. Mit den vielen Spenden werden Therapiehunde ausgebildet, um Kameradinnen und Kameraden zu helfen, die an einer Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) leiden. So werden bei einem plötzlichen Anstieg des Stressspiegels durch einfaches Auflegen der Pfote auf das Bein der jeweiligen Besitzerin, des jeweiligen Besitzers, beispielsweise sogenannte „Flashbacks“ unterbrochen. Die Ausbildung solcher Therapiehunde kostet bis zu 20.000 Euro und wird in der Regel von der Bundeswehr nicht



1,2 Tonnen Kronkorken: Melanie Erasmus (2.v.r.) entleert die Behälter bei der Altmittelverwertung mit ihren fleißigen Helfern. Foto: Hauptmann Thomas Rotter

übernommen. Somit kann, ganz dem Gedanken des SHW Bw folgend, den einsatzgeschädigten Personen und deren Familien schnell und unbürokratisch geholfen werden, teilte Oberstabswedel Paul Hicks mit.

Unterstützt wurde Melanie Erasmus durch Soldaten des Standortes Munster, die mithelfen, gesammelte Kronkorken entgegen zu nehmen.

„Initiator dieser Idee war ein Hauptfeldwebel, der ebenfalls PTBS geschädigt ist und nun mit seiner Initiative „Aktion Pfötchen – Kronkorken für Therapiehunde“ Geld für diese Therapiehunde für das SHW Bw sammelt. „Nachdem wir als größter Heeresstandort im Herbst des vergangenen Jahres angesprochen wurden, haben wir uns ziemlich schnell dazu entschlossen, uns an dieser Aktion zu beteiligen“, so Melanie Erasmus. „Und mit dem Soldatenhilfswerk der Bundeswehr haben wir eine Organisation an unserer Seite, die sich aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung mit Spenden und deren zielgerichteter Verteilung bestens auskennt“. Eine große Sammelhilfe waren auch der evangelische Pfarrhelfer der St. Stephanus Kirchengemeinde Munster, Christian Sell, sowie Ursula Wittko aus Ilster und ihre Gruppe „Kronkorkensammlung Heidekreis“, die sich spontan bereit erklärt hatten, bei dieser Aktion mitzumachen. Damit auch im Standort Munster direkt gesammelt

werden kann, wird die engagierte Erasmus in den kommenden Wochen 20 blaue Kunststoffgefäße an exponierten Plätzen aufstellen, in denen dann die Kronkorken gesammelt werden können.

Ein großer Unterstützer dieser Aktion ist auch der Kommandant der Truppenübungsplatzkommandantur Munster, Oberstleutnant Jörg Heilmann, der sich um die Beschaffung und Beschriftung der Fässer gekümmert hatte. 1957 gegründet, leistet das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V. schnelle und unbürokratische Hilfe in Fällen unverschuldeter Not. Unglücke, Unfälle, Krankheiten oder andere Schicksalsschläge sind die „Einsatzgebiete“ des Hilfswerks. Zusätzlich sind Hilfen für im Einsatz zu Schaden oder auch gefallene Soldaten notwendig geworden. Das SHW Bw versteht sich seit jeher als Selbsthilfeorganisation aller Soldaten in der Bundeswehr. Entstanden ist es nach dem verheerenden Illerunglück am 3. Juni 1957. Fünfzehn Rekruten der damals noch jungen Bundeswehr kamen während einer Übung in den reißenden Fluten des Illerflusses nahe Kempten ums Leben.

Grüne informieren

Die Zukunft veränderst du (auch) vor Ort

HEIDEKREIS. Die Partei Bündnis 90/Die Grünen bieten Informationen und Austausch für kommunalpolitisch Interessierte an und teilen dies per Pressemitteilung mit. So fordern sie die Bürgerinnen und Bürger zu mehr Eigeninitiative vor Ort auf. Viele Bürgerinnen und Bürger möchten mehr Einfluss auf die Entwicklung ihrer Kommune nehmen, ihre Wohnumgebung mitgestalten und vor allem in Hinblick auf den Klimawandel und den Verlust der Artenvielfalt die Umweltpolitik stärken. Gerade vor Ort lassen sich mit kleinen Maßnahmen Veränderungen anstoßen und die Umwelt- und Lebensqualität verbessern. In der Kommune wird die Verkehrsplanung beeinflusst, der Radwegbau, wo und wie gebaut wird, wie viel Grünflächen es gibt, wie mit den Naturschutzgebieten umgegangen wird. Auch die Lage der Kinder und deren Eltern wird von der örtlichen Politik beeinflusst, die Ausgestaltung der Schul- und Kindergärten und vieles mehr. Aber viele Inter-

essierte sind nicht sicher, wo und wie sie sich engagieren können, ob sie ein politisches Mandat bei der Kommunalwahl anstreben sollten und wie viel Zeit dafür nötig ist oder ob es auch andere Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Entwicklung vor Ort gibt. Deshalb bietet die Partei für alle Interessierten Informations- und Austauschtreffen an, bei denen grüne erfahrene Kommunalpolitiker für die Beantwortung der Fragen zur Verfügung stehen und Tipps für den Einstieg in die Politik geben. Die Partei erhofft sich Anregungen und Wünsche an die Politik von den Interessierten, so dass sich eine lebhaftere Diskussion über die Chancen und Möglichkeiten von kommunalem Engagement entwickeln können. Geplant ist ein Präsenztreffen (natürlich unter Beachtung der Corona-Regeln) und/oder eine Videokonferenz. Interessierte können sich anmelden bei Ellen Gause, telefonisch unter (051619) 73563 oder per Mail an gauseellen@AOL.com.



1,2 Tonnen Kronkorken hängen am Magneten. Foto: Hauptmann Thomas Rotter



Die Politiker von Bündnis 90/Die Grünen, Carsten Gevers (von links) aus Schneverdingen, Ellen Gause aus Walsrode und Dietrich Wiedemann aus Soltau, stehen vor dem Soltauer Rathaus.

Anschlussstelle gesperrt

WALSRODE. Über eine Sperrung der Anschlussstelle Walsrode-West an der A27 Fahrtrichtung Bremen informiert jetzt die Stadt Walsrode: „Derzeit sind die Arbeiten zur Erweiterung des Gewerbegebietes „A27park“ in vollem Gange. Die Stadt Walsrode wird im Zuge dieser Erweiterung die BAB-Anschlussstelle A27 Walsrode-West in zwei Schritten ausbauen lassen“, so die Mitteilung. Der erste Schritt ist der Ausbau und die damit verbundene Vollsperrung der BAB-Auf- und Abfahrt in/aus Fahr-

richtung Bremen. Die Arbeiten hierfür laufen bereits und dauern voraussichtlich bis zum 14. April. „Für die Zeit der Vollsperrung wird eine Umleitungsstrecke eingerichtet. Diese führt für die Fahrtrichtung nach Bremen über die U 5 zur Anschlussstelle Verden Ost. Der Verkehr aus Bremen kommend wird über die U 3 umgeleitet. Der Verkehr auf der B 209 wird während der laufenden Arbeiten einspurig mit Hilfe einer Ampelschaltung an der Baustelle vorbeigeführt“, so die Mitteilung.

MUNSTER-FASSBERG. Die römisch-katholische Kirchengemeinde St. Michel informiert über seine Kreuzwegandachten, blickt dabei in die Vergangenheit und Zukunft. Zwei eng mit dem Kreuzwegandachten verbundene Darstellungen machen auf die Historie der Kirchengemeinde aufmerksam.

Kreuzwegandachten sind seit Jahrhunderten Formen der Volksfrömmigkeit und sie gehören auch heute noch zum kirchlichen Leben des Kirchenjahres. Katholiken pflegen solche Andachten vor allem in der Fastenzeit. In St. Michael, wo 1983 im linken Seitenschiff 14 Stationen des im vergangenen Jahr verstorbenen Künstlers Josef Baron angebracht wurden, wird jeden Donnerstag um 18 Uhr der Kreuzweg gebetet. Baron hat übrigens 1981

auch einen Kreuzweg für den Marien-Dom in Hildesheim geschaffen. Die in der Gemeinde wirkenden Gruppierungen wechseln sich jeweils in der Gestaltung der Andachten ab und am letzten Donnerstag sorgte Hans-Konrad Hoff dafür, die versammelten Gläubigen auf besondere Weise mit dem Leiden Christi vertraut zu machen und bei der Besinnung und im Gebet zu begleiten. Er vermittelte der Gemeinde Akt II der Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach. Dabei verwendete er eine Aufnahme aus dem Jahr 1954 mit dem Thomanerchor und dem Gewandhausorchester Leipzig, mit bekannten, großartigen Solistinnen und Solisten unter der Leitung von Günther Ramin. Die Darbietung ging unter die Haut und berührte. Die Texte sind nicht ganz einfach formuliert. Verleugnung ist der II. Akt überschrieben. Da geht es um das Verhalten des Petrus, der soeben noch dem Knecht des Hohenpriesters mit dem Schwert ein Ohr abgehauen hatte und nun auf die Frage der Magd „Bist du nicht dieses Menschen Jünger einer?“ beinahe weinerlich antwortet: „Ich bin's nicht!“ Als Petrus den Hahn erneut krähen hört, weiß er, dass er Jesus verleugnet hat und beginnt zu weinen. Diese Szene mit dem Hahnenschrei hat übrigens auch der in Munster präsenste Künstler Fritz Thomas-Gottesberg dargestellt. Das Holzrelief „Der Hahn kräht“ hängt im Gemeindefaal der St. Stephanus-Militärkirche. Die nächste Kreuzwegandacht findet am 25. März um 18 Uhr statt.



Die 12. Kreuzweg-Station von Josef Baron in St. Michael.



„Der Hahn kräht“ von Fritz Thomas-Gottesberg im Gemeindefaal von St. Stephanus. (D. Breuer).

Verlagssonderveröffentlichung

Der Wochenmarkt in der Heideregion

Soztauer Wochenmarkt

Alles für ein schönes Osterfest

Jeden Mittwoch und Samstag von 7.00 bis 13.00 Uhr



**Stiefmütterchen
Hornveilchen
Primeln, Tulpen
aus eigener Anzucht!**

Sie finden uns **mittwochs & samstags mit einem tollen Angebot** auf dem Wochenmarkt!

NEU: Obst & Gemüse

**Gärtnerei
Beuße**

Kaufen wo Blumen wachsen

29640 Schneverdingen-Heber
Telefon 05199 289

Vor fast genau einem Jahr sorgte der Ausbruch der Pandemie auch auf dem Soztauer Wochenmarkt für einige Veränderungen. Doch die Händler reagierten besonnen, stellten sich schnell auf die neuen Umstände ein, ohne dabei den Charakter des traditionellen Marktes mit seiner mehr als 110-jährigen Geschichte zu vernachlässigen. Mehr noch: Der Soztauer Wochenmarkt bewies einmal mehr, dass er eine echte Institution ist, die ohne große bürokratische Akte stets bestens funktioniert, auch wenn die Situation mal schwierig wird. Heute gehören Maske und passender Abstand zum ganz normalen Alltag, wenn die Händler jeden Mittwoch und Samstag in der Fußgängerzone der Böhme Stadt ihre Stände aufbauen. Und wie eh und je gehören vor allem feinste Erzeugnisse und beste Produkte aus der Region zum Angebot - ausgesuchte Qualität ist hier der Standard. Die Marktbesucher bieten nicht nur frische Waren an, sondern sie geben den Menschen außerdem noch ein Stück Normalität, haben für sie immer ein freundliches Wort und versorgen sie nicht zuletzt mit den vielfältigen Leckereien für ein schönes

Osterfest. Auch zur Herkunft der Waren und Erzeugnisse geben die Marktbesucher gern Auskunft.

Dabei soll trotz aller nötigen Distanz der persönliche Kontakt keineswegs verloren gehen: So geben die Händler den Kunden gern Empfehlungen für ein köstliches Oster-Mahl, nehmen für dieses natürlich gern Bestellungen entgegen und halten selbstverständlich von frischem Obst und knackigem Gemüse über feine Fisch- und Fleischspezialitäten sowie Eier bis hin zu duftendem Brot und anderen Backwaren alles für die Kunden im Angebot. Am Samstag vor Ostern warteten mancherorts sogar feine Torten und Kuchen. Die passende Dekoration und bunte Farbtupfer zum Start in die warmen Jahreszeiten dürfen bei einem festlich gedeckten Tisch zu Ostern natürlich nicht fehlen: So schaffen frische Blüten, grüne Pflanzen und geschmackvolle Gestecke vom Wochenmarkt Frühlingssphäre.

Auf die Markttag hat das Osterfest übrigens keine Einfluss: Wie gewohnt sind die Händler am Mittwoch vor Karfreitag sowie am Samstag zwischen den Feiertagen vor Ort. Auch nach Ostern läuft der Betrieb ganz normal weiter - und wenn sich dann das Wetter frühlingshafter zeigt, wird das Einkaufserlebnis unter freiem Himmel bei den stets freundlichen Teams an den Ständen noch schöner.



Bioland
ÖKOLOGISCHER LANDBAU

Gärtnerei Leutnant

- Frische Backwaren
- Gemüsepflanzen
- und Bio-Saatgut

Gemüse - Obst
Pflanzen - Naturkost
aus kontrolliert ökologischem Anbau
& vieles aus eigener Produktion!
Lieferservice Soztau u. Umgebung
Grenzweg 32 · Bomlitz · ☎ 05161 47883

Miljo's Landschlachterei

Rindfleisch aus eigener Aufzucht

artgerechte Haltung

Januarstr. 13 · 29643 Tewel · ☎ 05199-993167

Al Hayat's Salate

Jeden Mittwoch und Samstag für Sie da!

Schafs- & Ziegenkäse,
Oliven, Antipasti,
Fladen- & Sesambrot uvm.

Bestellungen gerne per
WhatsApp: 0174 9844011

Spindler's
Kleines Hofcafé

Sonderaktion
Hausgemachte
Torten & Kuchen
auf Bestellung
Ostersamstag auf dem
Wochenmarkt

Frische Spezialitäten
von der Heidschnucke

www.spindlershof.de
Dannhorn 9 · Telefon 05191 2223



familienanzeigen



Am 19. März 2021
verstarb unser Schützenbruder
Alf Zunker
In den 37 Jahren seiner Vereinszugehörigkeit,
war er zweimal unser Schützenkönig.
Wir werden uns seiner stets in großer Dankbarkeit erinnern.
Schützenverein Behningens

CADO BESTATTUNGEN
29640 Schneverdingen
Königsberger Straße 6
Telefon 05193 97 535 00
www.cado-bestattungen.de



Herzlichen Dank
für die vielfältige Anteilnahme am
Tod meines lieben Mannes, unseres
Vatis, Opas und Ur-Opas.
Die tröstendsten und sehr persön-
lichen Worte waren und sind uns
eine große Hilfe bei der Bewältigung
der kommenden Zeit.
Besonders bedanken wir uns bei
den Vorständen des DBwV und
der DLRG, der Seniorengemeinschaft
DLRG, unseren Freunden und dem
Institut Farthmann.
**Gerth Otto
Wackwitz**
23.02.2021
Uta Wackwitz und Familie

*Sprechen auch Sie
zu Freunden
und Bekannten
durch eine
Familienanzeige im*
**heide
kurier**

*Und immer sind da Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,
die uns liebevoll an Dich erinnern.*

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir Abschied von
meiner lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Martha Scheer
geb. Stiefel
* 12.7.1924 † 22.3.2021

Die Zeit vergeht – die Erinnerung bleibt.
**Heinz und Sabine
Melanie und Markus
Marina und Daniela
Philipp
Niklas**

Traueradresse:
Heinz Scheer, Heinrich-Loose-Str. 5, 29640 Schneverdingen
Aus gegebenem Anlass nehmen wir im engsten Kreis Abschied.
Betreuung durch CADO Bestattungen

Von uns ging
 **Kurt Riedel**
* 25.02.1950 † 17.02.2021
In liebevollem Gedenken
Moni

R Bestattungen
MIT GEFÜHL UND RÜCKSICHT
29640 Schneverdingen
Kirchstraße 6
Telefon 05193 974144
Neue Internetseiten:
www.gr-bestattungen.de

Eigentlich war alles selbstverständlich;
dass wir miteinander sprachen, gemeinsam nachdachten,
zusammen lachten und stritten.
Eigentlich war alles selbstverständlich,
– nur das Ende nicht –
Mit großer Bestürzung haben wir vom Heimgang von
Hagen Wottke
erfahren.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, wir wünschen
ihr viel Kraft für die schwere Zeit.
Wir werden Hagen sehr vermissen.
**Im Namen aller Mitglieder der Teestube Soltau e. V.
Der Vorstand**

Herzlichen Dank sagen wir allen,
die sich mit uns verbunden fühlen und
ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Gertrud
† 08.03.2021 & **Hans Keding**
† 17.02.2021

Es war uns ein Trost, zu erfahren
wie viel Zuneigung und Wertschätzung
unseren Eltern und Schwiegereltern
entgegengebracht wurde.
Harald und Monika Keding
Munster, im März 2021

*Der Weg ist nun zu Ende und leise kam die Nacht;
wir danken Dir für alles, was Du für uns gemacht.*


 **Alf Zunker**
* 4.10.1941 † 19.3.2021

Traurig nehmen wir Abschied
**Deine Erika
Anke und Tom
Roi und Sonja
Niklas
Till**

29646 Bispingen, Gartenstraße 1
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Betreuung durch CADO Bestattungen

heide kurier –
am Mittwoch
und am Sonntag

Menschen, die wir lieben,
bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren
in unseren Herzen.

 **Hagen Wottke**
* 11.01.1950 † 19.03.2021
Es trauern um ihn,
in Liebe und Dankbarkeit.
**Elke Wottke
Pascal und Lissy mit Valentina
sowie alle Angehörigen**
Stettiner Str. 9, 29614 Soltau
Aus gegebenem Anlass findet
die Beisetzung im engsten Kreis statt.

Ein Mensch, der uns verlässt,
ist wie die Sonne, die versinkt.
Aber etwas von ihrem Licht bleibt
immer in unserem Herzen zurück.

Sabine Struck-Winsemann
geb. Struck
† 29.01.2021

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in
stiller Trauer mit uns verbunden fühlten,
ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum
Ausdruck brachten und mit uns
gemeinsam Abschied nahmen.
Es war uns ein Trost, noch einmal zu erfahren,
wie viel Zuneigung und Wertschätzung
unserer lieben Verstorbenen
entgegengebracht wurde.
**Jennifer Johannes
René Winsemann**
Soltau, im März 2021



*Nun bist du auf einer wunderschönen
Blumenwiese ins Licht gegangen und
hast all dein Leid von dir abgestreift.*

Du warst ein wundervoller Mensch,
die liebevollste Mutti und allerbeste Omi.
Danke für die schöne Zeit mit dir.

Christa Gottwill
geb. Riebesell
* 13.9.1940 † 19.3.2021

In Liebe und tiefer Trauer
Deine Kinder und Enkelkinder
sowie alle, die sie lieb hatten

Die Beisetzung der Urne findet
zu einem späteren Zeitpunkt
im Friedwald Lüneburger Heide statt.

Die Erinnerung ist das Fenster,
durch das wir dich sehen,
wann immer wir wollen.

Herzlichen Dank
für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben,
für alle Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft,
für das Mitgefühl und die erwiesene Anteilnahme,
die uns in den Tagen des Abschieds entgegengebracht wurden.
Danke auch an Pastorin Maren Zerbe und
dem Bestattungsinstitut Hatesohl.
Bärbel Meyer
† 20. Februar 2021
**Stefan und Martina Meyer
Susanne und Jack Knight
mit Familien**
Neuenkirchen, im März 2021

*Wenn wir Dir auch die Ruhe gönnen, ist doch voll Trauer unser Herz.
Es ist so schwer es zu verstehen, dass wir Dich nicht mehr wiedersehen.*

Andreas Stürze
* 17.12.1962 † 19.03.2021
Wir lieben Dich
Deine Mutter Annemarie
**Marion & Andreas Christian & Katrin
Daniel & Jannik mit Lea Marie
Kathrin & Christoph Marc**
Aus gegebenem Anlass findet die Trauerfeier
mit anschließender Beisetzung auf dem
Waldfriedhof Soltau im engsten Familienkreis statt.
Traueranschrift: Annemarie Stürze, Königsberger Straße 1C, Soltau
Institut Farthmann

